

KEK 2030

V. Maßnahmenkonzept

Abkürzung der Ämter des Landratsamtes

Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst (BKR)
Amt für Rechts-, Kommunal- und Ordnungsangelegenheiten (ARKO)
Amt für Straßenbau (AfS)
Ausländeramt (AUSA)
Bauaufsichtsamt (BAA)
Büro des Landrates (BLR)
Eigenbetrieb Bildung und Kultur (EB BK)
Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz (EB RD/BS)
Finanzverwaltung (FV)
Gesundheitsamt (GSA)
Haupt- und Personalamt (HPA)
Jugendamt (JA)
Kommunales Jobcenter (KJC)
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA)
Liegenschafts- und Kultusamt (LuK)
Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung (SLR)
Stabsstelle Digitalisierung (SD)
Sozialamt (SZA)
Straßenverkehrsamt (SVA)
Umweltamt (UWA)
Unternehmensgründerbüro (ugb)
Vermessungsamt (VA)

Weitere Abkürzungen:

Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (EMM)
Handlungsfeld (HF)
Landesdirektion Sachsen (LDS)
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM)
Regionalbus Leipzig GmbH (RL GmbH)
Regionaler Planungsverband Leipzig/Westsachsen (RPV)
Regionalmanagement der LAG (RM)
Tourismusverein Leipziger Neuseenland (TV LN)
Tourismusvereine/-verbände (TV's)
Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig (ZV KF)

Erläuterung zur Gestaltung

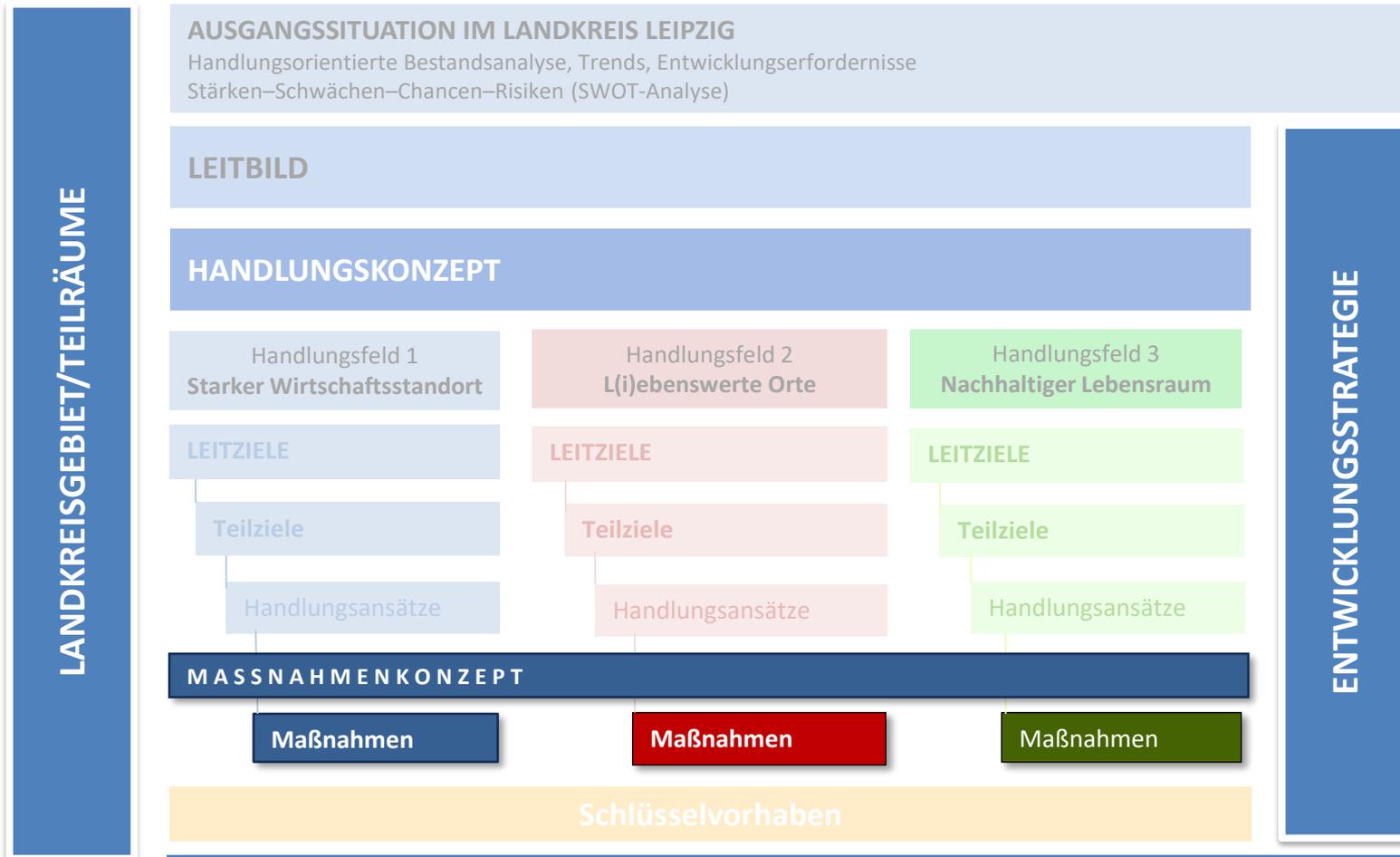
Maßnahmen in blauer Schrift = Handlungsfeld „Starker Wirtschaftsstandort“

Maßnahmen in grüner Schrift = Handlungsfeld „Nachhaltiger Lebensraum“

Maßnahmen in roter Schrift = Handlungsfeld „L(i)ebenswerte Orte“

Maßnahmen - fett unterlegt = verflochten mit einem anderen Handlungsfeld

* Maßnahmen nachrichtlich aus dem *Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung* übernommen



STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Leitziele:

- | | | |
|------------|---|---------------|
| 1.1 | Diversifizierte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen | Seite 6 - 14 |
| 1.2 | Eine Region mit Perspektiven für Menschen jeden Alters, insbesondere junge Menschen | Seite 15 - 18 |
| 1.3 | Zukunftsfähige Mobilitäts- und Transportlösungen unterstützen die Wirtschaftsentwicklung insbesondere zum europäischen Logistik Hub | Seite 19 - 21 |
| 1.4 | Ein Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum für die umgebenden Oberzentren | Seite 22 - 25 |

1.1 Leitziel: **Breit aufgestellte, zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig begünstigt Stabilität und unterstützt Innovationen**

Teilziele:

- Der Landkreis bietet den Unternehmen **attraktive Standortbedingungen**. Dazu zählen eine leistungsfähige technische Infrastruktur aber auch attraktive „weiche“ Standortfaktoren. Seite 7 - 9
- Der Landkreis begleitet **Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer**. Seite 10 - 11
- Der Landkreis unterstützt **Bestandspflege und Bestandsentwicklung**, um u.a. den Fortbestand der Vielfältigkeit der Industrie, des Handwerks, Handels, Gastgewerbes, des Dienstleistungssektors und der Landwirtschaft zu sichern. Seite 12
- Der Landkreis begleitet aktiv den schrittweisen **Strukturwandel (Ausstieg aus der Braunkohleverstromung) hin zu einer nachhaltigen Industriegesellschaft** Seite 13 - 14

Attraktive Standortbedingungen

Innovationen

Bestandspflege/ Bestandsentwicklung

Strukturwandel „Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Attraktive Standortbedingungen	Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität der technischen Infrastruktur	1-1	Schrittweise Umsetzung Kreisstraßenkonzept (in Abhängigkeit von bereitgestellten Fördermitteln und den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln) sowie jährliche Fortschreibung und Umsetzung des Erhaltungsmanagements für das Netz der Kreisstraßen	AfS		++
		1-2	Begleitung der zeitnahen Fertigstellung der A72 Borna-Kreuz Leipzig (A38)	AfS	SLR	+++
		1-3	Unterstützung des Baus der Fernstraßenverbindung Mitteldeutschland-Lausitz* (Milau)	AfS	RPV, LDS, SLR	+
		1-4	Unterstützung Tieferlegung B2 im Bereich des Agra-Parks Markkleeberg*	Afs	Kommune, SLR	++
		1-5	Unterstützung der Wiederherstellung der Durchgängigkeit der durch den Bergbau zerstörten B176 südlich Neukieritzsch sowie der B95 im Bereich Eula*	AfS	Kommunen, RPV, SLR	++
		3-47	Ausbau des Park- & Ride-Platz-Netzes, um Pendlerbewegungen stärker auf den ÖPNV zu lenken (insbesondere entlang neugebauter BAB und B-Straßen sowie von Bahnhöfen) – HF ÖPNV	Kommunen, AfS	Bahn, MDV, ZVNL, Verkehrsunternehmen, LuK, SLR, LDS	++
		2-6	Sicherung eines zukunftsfähigen, erweiterbaren und flächendeckenden Breitbandausbaus in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen ○ Insbesondere Breitbandausbau der „Grauen Flecke“ im Landkreis Leipzig	SLR	Kommunen	+++
		1-6	Unterstützung der Entwicklung des Mitteldeutschen Reviers als Testfeld für den Mobilfunkstandard 5G (Modellregion der Reviergebietskörperschaften) ○ 5G Reallabor - Aufbau von anwendungsorientierten 5G-Netzen	SLR	Kommunale Wifö	++

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Attraktive Standortbedingungen

Innovationen

Bestandspflege/ Bestandsentwicklung

Strukturwandel „Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Attraktive Standortbedingungen	Gewerbe- flächen- entwicklung	1-7	Unterstützung der quantitative und qualitativen Gewerbeflächenentwicklung (unter Beachtung der Möglichkeiten der Revitalisierung und Nutzung ggf. vorhandener Brachflächen) <ul style="list-style-type: none"> ○ aktive Begleitung der Planungsarbeit „kleiner Kommunen“ zu umsetzungsreifen Lösungen ○ Wifö des Landkreises als Planungslotse ○ Unterstützung des Ausbaus neuer Gewerbeflächen entlang der A 14, 38 und 72 ○ Begleitung der Entwicklung von GE/GI (Problemlösungen für Energieversorgung, Oberflächenwasser ○ Unterstützung der Durchmischung von Wohnbebauung mit verträglichem Gewerbe (Handel, Handwerk, Dienstleistungen) an geeigneten Standorten, z.B. durch Deklaration im FNP z. B. als „Urbane Gebiete (UG)“ 	SLR	Kommunen; RL GmbH, RPV, LDS	+++
		1-8	Qualitativer und quantitativer Ausbau des interkommunalen Gewerbeflächenmanagements gemeinsam mit der Metropolregion	SLR	EMM, RPV, Kommunen, LDS	++
		2-84	Aufbau eines landkreisbezogenen Monitoringsystems zur Unterstützung der Gewerbeflächenentwicklung der Kommunen mit den Bausteinen: <ul style="list-style-type: none"> ○ kontinuierliche Pflege eines Gewerbeflächen-Monitorings und Sicherung/Herstellung der Kompatibilität mit anderen Systemen ○ Aufbau eines Brachflächenkatasters für den Landkreis Leipzig (unter Einbeziehung/Nutzung des bestehenden Systems IKOBRA) - regelmäßiges Monitoring für ein aktives Brachflächenmanagement (HF Digitale Infrastruktur) Einbindung in das landkreiseigenen Geoportals 	VA/SLR	Kommunen	++
		1-9	Begleitung der Revitalisierung und Nachnutzung alter Kraftwerksstandorte* <ul style="list-style-type: none"> ○ Thierbach als Industriepark ○ Prüfung/Vorbereitung des Umbaus des Kraftwerksstandortes (Lippendorf) zu Großspeicher Unterstützung eines Energie- und Industrieparks Schleenhain	SLR, Kommunen		++

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Attraktive Standortbedingungen

Innovationen

Bestandspflege/
Bestandsentwicklung

Strukturwandel
„Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Attraktive Standortbedingungen	Stärkung des Standortmarketings	1-10	Unterstützung und Beteiligung an einer Standortkampagne Mitteldeutsches Revier*	SLR		++
		2-111	Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Wirtschaftsförderung auch zur Sicherung der Akzeptanz in der Bevölkerung	SLR, BLR		++
		2-92	Begleitung und Unterstützung der LAG des Landkreise sowie regionaler/ lokaler Initiativen zur Regionalentwicklung	SLR	LAG/RM	++

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Attraktive Standortbedingungen

Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer

Bestandspflege/ Bestandsentwicklung

Strukturwandel „Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer	Unterstützung von Innovationen und Technologietransfer	1-11	Netzwerkarbeit – Initiierung/Unterstützung des Aufbaus regionaler Netzwerke in Kooperation mit Kammern, Transferstellen und Unternehmen (Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Universitäten) u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft ○ Ansätze wie Standortinitiative Wurzeln ○ Generierung neuer Austauschformate 	SLR	Kammern, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Universitäten, Unternehmen	+
		1-12	Unterstützung der Akteure beim Aufbau von Angeboten im Bereich Coworking <ul style="list-style-type: none"> ○ Prüfung der Eignung von dörflichen Gemeinschaftseinrichtung hinsichtlich Coworking 	Unternehmen	Kommunen, SLR	+
		1-13	Unterstützung der Kommunen bei der Ansiedlung innovativer Zukunftsbranchen - Vorhalten und Gestalten von Angeboten	SLR	IRL, Kommunen	++
		1-14	Unterstützung des Aufbaus neuer Studien- und Forschungseinrichtungen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung der Gründungsinitiative zur Ansiedlung einer Chappel University (private Hochschule für Informations- und Kommunikationstechnologie) in Verbindung mit der Ansiedlung des Centre for Climate Adaptation & Innovation Research on Extremes* ○ Ansiedlung/Entwicklung eines Institutes der Landwirtschaft 4.0 im Landkreis Leipzig (z.B. Steuer-Kommunikationsnetze, Kompostierbare Sensorik/Elektronik, Bio-Sensorik, Drohnen und Elektronik sowie deren Anwendungs-Testfelder) ○ Reallabor Drohnen ○ Unterstützung der Errichtung eines Zentrums für Cybersicherheit als Ableger der Bundescyberagentur ○ Forschungseinrichtungen zur Stärkung ländlicher Räume, Entgegenwirken von Urbanisierungstendenzen ○ FI Künstliche Intelligenz 	SLR	Kommunen, Einrichtungen	++
		1-15	Unterstützung der Beantragung und Umsetzung von Wissenschaftsprojekten wie des BMBF-Projektes „wertvoll“ - Keimzellen für neue regionale Wirtschaftslösungen	SLR	RPV	+

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Attraktive Standortbedingungen

Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer

Bestandspflege/ Bestandsentwicklung

Strukturwandel „Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	
Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer	Unterstützung von Innovationen und Technologietransfer	1-16 SV I.2	Unterstützung der Umsetzung Sektorenkopplung durch Power-to-X-Technologien* - Etablierung als Modellregion u.a. <ul style="list-style-type: none"> durch den Brennstoffzellenfahrzeugbau die Produktion des grünen Wasserstoffes/ die Speicherung und ein Reallabor beim Aufbau einer Power-to-X-Anlage in Thallwitz (Demonstrationsanlage zur Herstellung von Biowachs für Kosmetika oder Schmierstoffe) 	SLR	Unternehmen, Kommunen	++
		1-17	Unterstützung der Erschließung neuer Marktsegmente z.B. im Zusammenhang mit der Digitalisierung, durch Innovationen im DL-Sektor <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Digitaler Angebote (eHealth/mHealth, Health Care Telemedizin) Freigabe anonymisierter, realer Patientendaten für Künstliche Intelligenz-Unternehmen 	SLR	Unternehmen	+
		3-23 3-24 3-27	Unterstützung umwelt- und klimafreundlicher Entwicklungen in der Arbeit der Kommunalverwaltung (Fuhrpark, Immobilienverwaltung)	LRA, Kommunen	Wirtschaftspartner	++
	Existenzgründung und Kreativwirtschaft	1-18	Weiterführung der Unterstützung der Existenzgründer/Selbständigen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern der Wirtschaftsförderung	Ugb, SLR	Partner der Wirtschaftsförderung	+
		1-19	Unterstützung der Kommunen bei der Etablierung als Standorte für Kreative	SLR	Kommunen	+

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Attraktive Standortbedingungen

Innovationen

Bestandspflege/ Bestandsentwicklung

Strukturwandel „Bergbau“

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprachpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Bestandspflege und Bestandsentwicklung	Breite Bestandspflege	1-20	Aktive Bestandspflege in Abstimmung mit regionalen Wirtschaftsförderungsakteuren, u.a. durch Weiterentwicklung von Beratungs-/ Informationsangeboten (z.B. zur Digitalisierung, Unternehmensnachfolge) <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau des Behördenmanagements ○ Schulung zu serviceorientiertem Umgang mit den Kunden 	SLR	Partner der Wirtschaftsförderung	++
		2-84	Pflege und Ausbau des „Kommunalen Wirtschaftsinformationssystems KWIS“ als Bestandteil des aufzubauenden Monitoringsystems des Landkreises	SLR	Kommunen	++
		1-21	Unterstützung von Vernetzungsansätzen in der Kultur- und Kreativwirtschaft	SLR		+
		1-22	Fortführung etablierter Formate, wie „Forum Wirtschaftsförderer Landkreis Leipzig“, „Unternehmensbesuche Landrat“, „Überlandgespräche“, „spruchreif“, WirtschaftsDialog am Morgen und stetige Anpassung der themenbezogenen Zusammenarbeit/Information/ Kommunikation an aktuelle Erfordernisse	SLR		++
		1-23	Unterstützung von regionalen Vermarktungsansätzen wie Wirtschaftstag, Kunsthandwerkerschau, Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau (HF Attraktive Standortbedingungen)	SLR	HWK, IHK	+
	Handwerk als Zukunftsbranche	1-24	Unterstützung bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau der Zusammenarbeit von Kommunalen Jobcenter, Handwerkskammer und Handwerksbetriebe mit dem Ziel, Beschäftigungsmöglichkeiten im Handwerk aufzuzeigen ○ Beteiligung des Landkreises an und Unterstützung von Kampagnen zur Attraktivitätssteigerung von Handwerksberufen als berufliche Perspektive für Arbeitssuchende aller Altersgruppen, insbesondere junge Leute und Migranten 	KJC/SLR	HWK	+++
		SV I.3				
		1-25	Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge in Abstimmung mit regionalen Wirtschaftsförderungsakteuren im Handwerk	SLR	HWK	++
		1-26	Etablierung von Strukturberatern für das Handwerk (siehe Strukturwandelkonzept)	HWK	SLR	+
	Vielfalt von Handel, Gastgewerbe und DL	1-27	Unterstützung der Fachkräftesicherung für Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Industrie/Gewerbe in Abstimmung mit der IHK	SLR	IHK	++
1-28		Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge in Abstimmung mit regionalen Wirtschaftsförderungsakteuren im Handel, Gastgewerbe und DL	SLR	IHK	++	

Attraktive Standortbedingungen

Innovationen

Bestandspflege/
Bestandsentwicklung

Strukturwandel
„Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Strukturwandel zur nachhaltigen Industriegesellschaft	„Unternehmen im Revier“	1-29 SV I.1	<p>Etablierung eines geeigneten kommunalen Beteiligungsverfahrens zur Erarbeitung konkreter Ziele und Maßnahmen im Landkreis Leipzig im Rahmen des Ausstiegs aus der Kohleverstromung u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung einer Position des Landkreises (inklusive Entwicklungsansätze) unter Einbindung der Kommune zur Zukunft der Ortslagen Pödelwitz und Obertitz ○ Frühzeitige Einbindung/Mitnahme aller Altersgruppen, insbesondere Jugendlicher, Auszubildender und Arbeitnehmer (als künftige Fachkräfte der Region) in Leitbilddiskussionen und Vermittlung von Entwicklungsständen ○ Begleitung lokaler Entwicklungsprojekte (u.a. Mitmach-Fonds) 	SLR	RPV, LDS, Kammern, RL GmbH, Kommunen, Partner der Wirtschaftsförderung	++
		1-30 SV I.1	<p>Begleitung des Bundesmodellvorhaben „Unternehmen im Revier“ - Unterstützung bzw. Beteiligung an Antragstellungen zu Rahmenbedingungen/Erarbeitung von Konzepten u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Beteiligung an der Erarbeitung und Umsetzung des länderübergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes (LÜREK) ○ Beteiligung an der Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzepts für Personen- und Güterverkehr <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wiederherstellung der B 176 zwischen Pegau und Hohenmölsen ✓ Personen- und güterverkehrliche Erschließung des Südraums der Innovationsregion per Schiene ○ Beteiligung an der Erarbeitung: Sozio-ökonomische Perspektive 2030 ○ Beteiligung an der Erarbeitung: Industriekultur in Mitteldeutschland 	EMM	SLR, RPV, Kammern, Partnern der Wirtschaftsförderung	++
		1-31 SVI.2	<p>Bewerbung im Rahmen des Förderaufrufs „Wandel durch Innovation in der Region“</p>	EMM	SLR	+++
		1-32 SV I.1	<p>Begleitung der Umsetzung der für den Strukturwandel (Ausstieg aus der Kohleverstromung) beantragten Konzepte zur wirtschaftlichen Entwicklung im Rahmen „Unternehmen im Revier“</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Technologiefeldanalyse ○ Potenzialstudie Industrie- und Gewerbeflächen ○ Potenzielle Pfadabhängigkeiten Kohleverstromung ○ Fachkräfteverfügbarkeit/-bedarfe, Qualifikationen in Schlüsselbranchen 2030+ ○ Innovations-u. Wertschöpfungspotenziale Digitalisierung und Modellregion 5G 	EMM	SLR, RPV, Partner der Wirtschaftsförderung, Kammern	+++

Attraktive Standortbedingungen

Innovationen

Bestandspflege/
Bestandsentwicklung

Strukturwandel
„Bergbau“

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Strukturwandel zu nachhaltiger Industriegesellschaft	„Unternehmen im Revier“	I-33 SV 1.2	Begleitung der Umsetzung der Vorhaben aus dem Strukturstärkungsgesetz wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Wasserstoff-Zugverkehre in Mitteldeutschland ○ Industriekultur in Mitteldeutschland 	EMM	SLR, RPV, Partner der Wirtschaftsförderung, Kammern	+++
		1-34 SV 1.1	Beförderung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung der Entwicklung der stofflichen Nutzung der Braunkohle in Verbindung mit Plastikabfällen zur Herstellung von Synthesegas ○ Unterstützung der Ansiedlung/Entwicklung eines Reallabors zur Pyrolyse-Technologie in Verknüpfung mit Fraunhofer Reviernetzwerk Carbotrans am Standort Böhlen - Dow Chemical ○ Unterstützung Unternehmensgründung/-aufbau im Bereich CO2-effizienter Baustoffe, von Geopolymerprodukten und faserverstärkter Betonkonstruktionen 	SLR	Unternehmen	++
	Ausbau alternativer Energien	3-29 SV 1.2	Begleitung und Mitgestaltung des Umbaus der Energieversorgung hin zu alternativen, klimafreundlichen Lösungen - Beförderung und Begleitung von Projekten im Rahmen „Unternehmen im Revier „ <ul style="list-style-type: none"> ○ Grüne Gase in der Innovationsregion Mitteldeutschland ○ Energiebilanz Innovationsregion Mitteldeutschland ○ Innovative energetische Quartiersversorgung mit Wärme auf Basis thermischer Seewassernutzung 	SLR, UWA	RPV	++

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Leitziel 1.2: Eine Region mit Perspektiven für Menschen jeden Alters, insbesondere junge Menschen

Teilziele:

- Der Landkreis unterstützt die **Fachkräftesicherung** in der Region mit vielfältigen Initiativen Seite 16 - 18
- Das **Bildungsangebot** ist leistungsfähig, modern, vielfältig, chancengerecht und gut erreichbar sowie dem Bedarf entsprechend entwickelt. Seite 29 - 31
- Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender Kulturangebote insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der Sport- und Freizeitangebote. Seite 38 - 39
- **Wohnangebote** sind auch auf die Bedarfe von Jugendlichen, Studenten und jungen Fachkräften ausgerichtet. Seite 36 - 37

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Fachkräftesicherung	Fachkräfteallianz	1-35 SV I.3	Weitere Ausgestaltung der Fachkräfteallianz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Regelmäßige Analyse der mittel- und längerfristigen regionalen Fachkräftesituation ○ Bündelung/Koordination unterschiedlicher lokaler Initiativen, Projekte und Maßnahmen ○ Betrachtung und Ausweitung unternehmerischer Ansätze 	SLR	Akteure der Fachkräfteallianz	++
	Aus- und Weiterbildung	1-36 SV I.3	Sicherung der Qualität und bedarfsorientierter Ausbildungsangebote im LK Leipzig	HPA	Diakonie	+++
		2-12 SV I.3	Sicherung und Entwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen (HF Bildung)	LuK	Staatliche BSZ, LASUB, freie Träger, KE BK	+++
		2-21 SV I.3	Unterstützung lebenslangen Lernens zur Förderung der beruflichen, kulturellen und sozialen Kompetenzen und der berufsnahen Weiterbildung	KE BK		++
	Sicherung des Fachkräftebedarfs der Kommunalverwaltung	2-101	Anpassung der Personalstrategie des Landkreises an sich verändernde Rahmenbedingungen (HF Fach- und Führungskräfte)	HPA		+++
		2-58 SV I.3	Unterstützung des Ausbaus familienfreundlicher Strukturen innerhalb der Verwaltung (HF familienfreundlich)	HPA, BLR		++

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Fachkräftesicherung	Partner bei der Fachkräftegewinnung	1-37 SV I.3	Unterstützung gezielter regionaler und überregionaler Fachkräftenwerbung in enger Zusammenarbeit mit wirtschaftsfördernden Einrichtungen und Unternehmen der Region	IRL	Kammern, RL GmbH, SLR	++
		1-38 SV I.3	Unterstützung der Einrichtung von Unternehmens- und Branchenverbänden zur Fachkräftesicherung (zur Entwicklung flexibler Aus- und Weiterbildungsverbände)	IHK/ HWK	SLR	++
		2-58 SV I.3	Unterstützung des Ausbaus familienfreundlicher Strukturen in den Unternehmen des Landkreises durch Unterstützung von begleitenden Lösungen (HF familienfreundlich) wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffnungszeiten von Kindereinrichtungen 	JA	LuK, Unternehmen	++
		3-34-35	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mobilitätslösungen 			
		1-39 SV I.3	Aktive Rolle des Kommunalen Jobcenters - Kommunales Jobcenter als wichtigen Partner der Unternehmen weiter verfestigen	KJC	SZA, Unternehmen	++
		1-40 SV I.3	Unterstützung der Kooperation von Hochschule und Wirtschaft als Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräftepotenzial aus Studienaussteigern sowie zur Verbesserung des Übergangs von Hochschulabsolventen in den Arbeitsmarkt der Region	SLR	Hochschulen, wiss. Einrichtungen, Unternehmen, Agentur für Arbeit	++
		1-41 SV I.3	Unterstützung bei der Findung, Bindung, Sicherung und Entwicklung des Fachkräftebedarfes (u.a. pädagogischer/erzieherischer Fachkräftebedarf, Fachkräfte im Bereich Pflege, für ÖPNV-Betriebe) <ul style="list-style-type: none"> ○ Information und Sensibilisierung von Unternehmen zur Fachkräftegewinnung und –bindung ○ Bedarfserkennung ○ Schulung/ Qualifizierung u.a. durch kommunalen Eigenbetriebes „Bildung und Kultur“ 	SLR	JA/ KE BK, KJC, RL GmbH, Agentur für Arbeit, Kammern	++

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Fachkräftesicherung	Gewinnung/Sicherung Fachkräftenachwuchs	1-42 2-17	Ausgestaltung der Arbeit der Jugendberufsagentur <ul style="list-style-type: none"> o Gestaltung von Projekten zur frühzeitigen berufs- und Studienorientierung in Zusammenarbeit mit Vereinen, Betrieben, Partnern des Netzwerkes Berufsorientierung/Beschäftigung o Management von Jobmessen (zeitlich, inhaltlich) einschließlich abgestimmtem Marketing durch die LK-Verwaltung – Sicherung finanzieller und zeitlicher Ressourcen für Auftritte bei Messen u. a. 	KJC	SMWA, Unternehmen SLR, JA, LuK, KJC, IHK, HWK	++
		2-18	Ausgestaltung der Rolle des Jugendamtes <ul style="list-style-type: none"> o Jugendberufshilfen (+Schulverweigerung) – Umsetzung der Kooperationsvereinbarung o Vernetzung im Sinne der Jugendberufsagentur 	JA		+
		1-43 SV I.3	Unterstützung der Weiterentwicklung und Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses (u.a. Gewinnung weiterer Unternehmen) <ul style="list-style-type: none"> o Unterstützung fachpraktischer Unterricht durch Unternehmen, Ganztagsangebote etc. o Ausweitung von Ferienpraktika und -jobs o Begleitung und Unterstützung bestehender Netzwerke/AK Schule-Wirtschaft und Beförderung des weiteren Ausbaus im Landkreis 	SLR	LuK, Schulen, Unternehmen, Agentur für Arbeit, Akteure AK Schule-Wirtschaft	+++
		1-44	Unterstützung von Formaten wie „Genial Sozial“, „Girls-Boys- Day – Veranstaltungen“, Beteiligung an Aktionen „Schau Rein – Woche der offenen Unternehmen“ (mit dem SMWA) sowie „Unternehmen machen Schule“ (IHK zu Leipzig)	Gleichstellungsbeauftragte		+
		1-45	Unterstützung-/Beratungsangebote für die Übergänge in Beruf und Arbeit	JBA	KE BK, KJC, Agentur für Arbeit	+
		2-84 SV II.1	Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings	LuK		++

Leitziel 1.3: Zukunftsfähige Mobilitäts- und Transportlösungen unterstützen die Entwicklung zum europäischen Logistik Hub

Teilziele:

- Der ÖPNV sowie Radverkehrslösungen decken verschiedene Mobilitätsbedürfnisse der Unternehmen, Arbeitnehmer und Auszubildenden in der Region ab Seite 20 - 21
- Unternehmen werden bei der nachhaltigen Entwicklung gewerblicher Verkehre insbesondere beim Ausbau notwendiger Infrastrukturen unterstützend begleitet Seite 21

Mobilitätsangebote

Transportlösungen

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Mobilitätsangebote	ÖPNV und alternative Angebote	3-34	Unterstützung bei der Entwicklung von Mobilitätslösungen (ÖPNV, Radverkehr, alternative Angebote) für Gewerbestandorte unter Beachtung der Bedarfe von Arbeitskräfte, Auszubildende, Kunden und Geschäftspartnern <ul style="list-style-type: none"> ○ Fortführung des Modellvorhabens „Betriebe in Fahrt“ <ul style="list-style-type: none"> – Passfähige Angebote des ÖPNV für Unternehmen – Ausweitung der Nutzung des Jobtickets – Entwicklung passfähiger alternativer Mobilitätslösungen in Ergänzung zum ÖPNV – Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit – Unterstützung von nachhaltigen Erreichbarkeitslösungen für Mitarbeiter der Landkreisverwaltung und der Kommunen 	MDV,	SLR/LuK/VA, Kommunen ZVNL, Verkehrsunternehmen,, Betriebe	+++
		3-35		HPA		
		3-58	Prüfung der Umsetzbarkeit und Begleitung alternativer Angebote <ul style="list-style-type: none"> ○ „Car-Sharing-Modelle“ ○ Mitfahrlösungen 		Kommunen	+
		3-38 SV I.1	Verbesserung der Schienenverkehrsanbindungen an Leipzig und Anbindung von Städten an das S-Bahn-Netz insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz ○ Leipzig – Gera ○ Leipzig – Grimma –Döbeln (mit Wasserstoff) ○ S –Bahn Verlängerung Leipzig – Naumburg unter Anbindung der Stadt Markranstädt ○ Anbindung der Städte Zwenkau – Groitzsch an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz 	ZVNL	LuK, Kommunen	+++
		3-39 SV I.1	Elektrifizierung der Strecke Leipzig – Grimma – Colditz bzw. zielführende alternative Antriebstechnologie (Wasserstoffzüge)	ZVNL		+++
		3-40	Elektrifizierung der Strecke Leipzig- Bad Lausick – Geithain – Chemnitz	ZVNL		+++
		3-41 SV I.1	Elektrifizierung der S-Bahn-Strecke Gera – Zeitz – Pegau – Leipzig bzw. zielführende alternative Antriebstechnologie (Wasserstoffzüge)	ZVNL		+++

Mobilitätsangebote

Transportlösungen

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Mobilitätsangebote	Radverkehr	3-50	Unterstützung neuer Lösungen zur Ausweitung und zur Erhöhung der Qualität der Radwegeverbindungen für den Pendlerradverkehr durch die Kommunen sowie entlang der Kreisstraßen <ul style="list-style-type: none"> ○ Sicherung der Anbindung von Gewerbestandorten mit Wohnquartieren sowie Zentren und Mobilitätsknoten; Radschnellwege/Direktverbindungen; Förderung Pedelec-Pendler - Konzeption für den Pendlerradverkehr 	AfS, SLR/ Kommunen	UWA, LuK	+++
		3-52	Unterstützung der Ausweitung von Bike & Ride-Lösungen an den Bahn- und Bushaltepunkten nach Bedarf	SLR/LuK/ Kommunen	ZVNL	++
		3-53	Unterstützung der Erprobung und Umsetzung von Möglichkeiten der weitergehenden Radverkehrsförderung bzw. von Fahrradverleihsystemen/Mietradsystemen insbesondere an S-Bahn-Korridoren	ZVNL	SLR, LuK	++
Nachhaltigkeit gewerblicher Verkehre – Transportlösungen	Logistiklösungen	1-46	Unterstützung nachhaltigen Wirtschaftsverkehrs und Transportlösungen unter Nutzung der Potentiale der Digitalisierung – bedarfsorientierte Erschließung der Gewerbestandorte; Schaffung/Sicherung ausreichend verfügbarer Anlieferzonen sowie Kurzzeitparkplätze für Kunden der Geschäfte	SLR		++
		1-47	Unterstützung der Erprobung innovativer Logistiklösungen u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ 5G für autonomes Fahren* 	SLR		+
		3-56	Unterstützung der Schaffung der Voraussetzungen und Ausweitung der Nutzung der Potentiale der E-Mobilität insbesondere durch die Kommunalverwaltungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau des E-Ladesäulennetzes im Landkreis unter Einbeziehung privater Anbieter forcieren 	SLR, Kommunen	AfS, UWA, LuK, Amt für Denkmalschutz	++
	Güterverkehrs-lösungen	3-44	Beförderung der Erschließung weiterer Potentiale der Nutzung der Güterverkehrslösungen auf der Schiene <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung von Machbarkeitsstudien zur Inwertsetzung von ungenutzten Güterverkehrsstrecken 	SLR	Unternehmen, IHK, IRL	++

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Leitziel 1.4: Ein Tourismusstandort mit Potenzial und ein attraktiver Erholungsraum für die umgebenden Oberzentren

Teilziele:

- Erhalt der Kulturlandschaft Seite 60
- Festigung der Positionierung und Stärkung der Profilierung der touristischen Dachmarke „LEIPZIG REGION“ Seite 23
- Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender Kulturangebote insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der Sport- und Freizeitangebote Seite 38 - 39
- Ausbau und Sicherung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur einschließlich der Mobilitätsangebote Seite 24 - 25

Erhalt der
Kulturlandschaft

Dachmarke „LEIPZIG
REGION“

Kultur und Freizeit

Touristische
Infrastruktur

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Dach- marke „LEIPZIG REGION“	Produkt- entwick- lung	1-48	Unterstützung von Projekten zur Produktentwicklung der Potentiale der Kultur- und Gewässerlandschaften sowie der Kur- und Erholungsorte im Landkreis Leipzig	SLR	Kommunen, LTM, TV's	+
		1-49	Unterstützung von Events mit regionalem, überregionalem und internationalem Anspruch als Impulsgeber für die Tourismusedwicklung	SLR	Kommunen, LTM	+
		1-50	Weiterentwicklung des Themendorf-Prozesses (analog Höfgen als Dorf der Sinne & Kössern als Dorf der Baumeister)	Kommunen	SLR, LTM,TV's, Leistungsträger	+
		1-51	Unterstützung und Begleitung der Zertifizierung von Wander- und Radwegen ○ Qualifizierung und ggf. Zertifizierung des Mulderadwegs als Premiumradroute	SLR, LTM, Leistungs- träger	Kommunen	++
	Ansied- lung	1-52	Unterstützung der Kommunen durch aktives Flächen-, Investoren- und Betreibermarketing bei touristischen Ansiedlungen	SLR	Kommunen	++
	Organisa- tion	1-53	Begleitung und Unterstützung der Destinationsmanagementorganisation (DMO) als zentraler Vermarkter	SLR	DMO, LTM, TV's, Kommunen	+
		1-54	Unterstützung der regionalen touristischen Organisations- und Vermarktungsstrukturen	SLR	LTM, TV's, Kommunen	+
		1-55	Tourismus-Förderung des Landkreises für touristische Projekte und Vereine (gemäß VwV-SäHo im Rahmen der verfügbaren HH-Mittel)	SLR	Vereine	+
		1-56	Fortführung Koordinator/in Tourismus	SLR		+
	Nationaler Geopark Porphy- land	3-21 SV I.4	Beförderung der Inwertsetzung des geologischen Erbes des Landkreises Leipzig durch die Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung des Nationalen Geoparks Porphyryland	SLR, Nationaler Geopark Porphyryland	Kommunen	++

Erhalt der Kulturlandschaft

Dachmarke „LEIPZIG REGION“

Kultur und Freizeit

Touristische Infrastruktur

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Ausbau und Sicherung touristischer Infrastruktur und Mobilität	Touristische Infrastruktur	3-6	Mitwirkung bei der Gestaltung der touristischen Nutzung von Gewässern mit ausreichender Wasserführung	UWA	SLR, Kommunen, LTM, TV's	++
		1-57	Unterstützung der Entwicklung wasserbezogener Infrastruktur (u.a. touristische Gewässerverbindungen, Kanurast- und Biwakplätze, Anleger für Hausboote, Hafen- und Servicestationen mit Ladeinfrastruktur)	SLR	UWA, Kommunen, Projektträger, Investoren	++
		1-58	Unterstützung der Ausstattung mit kleinen touristischen Infrastrukturen (Steganlagen, Toiletten etc.) an Seen, Flüssen, touristischem Wegenetz	SLR	UWA, Kommunen	+
		1-59	Unterstützung von Ansiedlungen von innovativen Beherbergungsangeboten	SLR	Kommunen	++
		1-60	Unterstützung des Erhalts und der Pflege des vorhandenen touristischen Wegenetzes <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung der Ausschilderungskonzepte nach sächsischen Standards ○ Schaffung eines Wegemanagements für den gesamten Landkreis in Zusammenarbeit mit den Kommunen einschließlich Aufbau eines Wegewarte-Systems und eines digitalen Wegweisungskatasters 	SLR	UWA, VA, Kommunen	++
		1-61	Stärkung der Infrastruktur für Gesundheits-, Wellness-, Kur- und Aktivtourismus	SLR	RL GmbH, Kommunen/ Kurort	+
		1-62	Unterstützung des Ausbaus von Angeboten für E-Boote (nachfrageorientierter Ausbau von Landstromanlagen / Förderung von E-Boot-Verleih und E-Fahrgastbetrieb / Vermarktung des Neuseenlandes als Destination für tour. E-Boote)	SLR	UWA	+

Erhalt der Kulturlandschaft

Dachmarke „LEIPZIG REGION“

Kultur und Freizeit

Touristische Infrastruktur

STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Ausbau und Sicherung touristischer Infrastruktur und Mobilität	Mobilität	3-34/ 3-35	Ausbau der Erreichbarkeit touristischer Schwerpunkte mittels ÖPNV u.a. durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau touristischer Linien ○ Verbesserung der Vernetzung, der Verknüpfung durch Abstellanlagen ○ verbesserte Mitnahmemöglichkeiten (u.a. Fahrräder) 	LuK/SLR	ZVNL, MDV, Kommunen, Verkehrsunternehmen	+++
		3-50/ 3-51/ 3-54	Entwicklung eines zusammenhängendes Radverkehrsnetzes durch <ul style="list-style-type: none"> ○ schrittweise Umsetzung der Maßnahmen zum Ausbau und der Qualifizierung des Radwegenetzes an Kreisstraßen und Unterstützung der Kommunen (gemäß Fortschreibung Radverkehrskonzeption) ○ Nutzung entsprechender Wege im Bestand (Forst- und landwirtschaftliche Wege sowie Straßen mit geringem Kfz-Aufkommen) und Schaffung von Radverkehrsanlagen ○ Radverkehrsverbindungen unter Berücksichtigung zunehmender Elektromobilität - Projektantrag Pedelec-Tourismus (Routen und Schilder / Ladeinfrastruktur / Dienstleister / Marketing) 	AfS/SLR, ZVNL, Kommunen	UWA, LuK, LTM, TV's	+++ / ++
		1-63	Prüfung der Machbarkeit einer Bahnlinie <ul style="list-style-type: none"> ○ Markkleeberg, Zwenkau, Groitzsch ○ Leipzig – Großbothen– Colditz zur Unterstützung der Tourismusentwicklung/Fachkräftesicherung für diesen Raum 	ZVNL/MDV SLR/LuK	RL GmbH	++

L(i)ebenswerte Orte

Leitziele:

- | | | |
|------------|--|---------------|
| 2.1 | Der Landkreis verfügt über leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftsichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten | Seite 27 - 40 |
| 2.2 | Der Landkreis ist familienfreundliche, weltoffene Heimat für alle, getragen durch gelebte Teilhabe, Integration und breites Engagement | Seite 41 - 48 |
| 2.3 | Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf | Seite 49 - 56 |

Leitziel 2.1: Leistungsfähige Zentren, die im Zusammenspiel mit tragfähigen Mobilitätslösungen eine zukunftssichere Daseinsvorsorge in Stadt und Land gewährleisten

Teilziele:

- Der Landkreis verfügt über ein flächendeckendes und effizientes Netz **zukunftssicherer, leistungsstarker, dem Bedarf angepasster Zentraler Orte** sowie ergänzender Versorgungsangebote, die eine wohnortnahe, gut erreichbare grund- und mittelzentrale Versorgung der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen, Wohnstandorten und Funktionen der Daseinsvorsorge im Kernort bündeln und kurze Wege sichern. Die Einrichtungen der Daseinsvorsorge können dem Bedarf entsprechend flexibel angepasst werden. Seite 28
- Das **Bildungsangebot** ist leistungsfähig, modern, vielfältig, für alle Alters- und sozialen Gruppen chancengerecht und gut erreichbar sowie dem Bedarf entsprechend flexibel entwickelt. Seite 29 - 31
- Die **gesundheitliche und pflegerische Versorgung** ist auf hohem Niveau, dem Bedarf entsprechend und wohnortnah. Der Landkreis ist ein bedeutender Rehabilitationsstandort in Sachsen. Eine gesunde Lebensweise wird aktiv unterstützt. Seite 32 - 35
- Das **Wohnangebot** umfasst vielfältige, alters- und lebensabschnittsgerechte, nachhaltige, sozialverträgliche Wohnformen und ist an demografische Entwicklungsprozesse sowie die spezifischen Ansprüche an Wohnungsgröße, Ausstattungen und Serviceleistungen der verschiedenen Nutzergruppen in den unterschiedlichen Gebieten des Landkreises angepasst. Mit wohnortnahen bzw. gut erreichbaren Infrastrukturangeboten, vielfältigen Service- und Unterstützungsleistungen und ehrenamtlichem Engagement wird ein so lange wie möglich selbstbestimmtes, eigenständiges Leben ermöglicht. Seite 36 - 37
- Der Landkreis unterstützt den Erhalt, die Entwicklung und die Vernetzung bestehender **Kulturangebote** insbesondere der Industriekultur, der Orchester, der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, der Burgen und Schlösser in der Region sowie der **Sport- und Freizeitangebote**. Seite 38 - 39
- Der **ÖPNV** deckt verschiedene Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen, sowohl im Binnenverkehr als auch in die Nachbarzentren, ab. Er ist attraktiv, leistungsfähig bedürfnisorientiert, umweltschonend, wirtschaftlich tragfähig und zugänglich für alle Bevölkerungsgruppen. Im ländlichen Raum bietet der ÖPNV unter Einbeziehung flexibler und alternativer Angebotsformen attraktive und bedürfnisorientierte Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Seite 67 - 69
- **Radverkehr** und weitere attraktive, innovative, umweltfreundliche **Mobilitätsangebote** und Antriebsformen werden im Landkreis unterstützt und gefördert. Seite 70 - 71
- Die Bevölkerung im Landkreis lebt **sicher**. Seite 40

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech-partner	Beteilig-te, u.a.	Priori-tät
Starke Zentren	Zentrale Orte/ zentralörtliche Verbünde/ Gemeinden mit besonderer Gemeindefunk- tion/ ergänzen- de Versor- gungsangebote	2-1	Unterstützung neuer Formen der interkommunalen Kooperation und der Städteverbünde	SLR	Kommunen, RPV	++
		2-2	Unterstützung von Maßnahmen zur Stärkung der Zentralen Orte in ihrer Entwicklungs- und Versorgungsfunktion für ihren jeweiligen Verflechtungsbereich	SLR	Kommunen	++
		2-3	Unterstützung der Gemeinden mit besonderer Gemeindefunktion bei der überörtlichen Funktionserfüllung	SLR	Kommunen	++
		2-4	Unterstützung von Wohn- und Gewerbestandortentwicklungen an den S-Bahn-Haltestellen sowie AB-Anschlussstellen	SLR	Kommunen	++
		2-5	Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer	SLR	Kommunen	++
Sicherung der Erreichbarkeit der Zentren	3-34 3-35 3-47 3-53	Erschließung von leistungsstarken Zentren und Verbindung mit umliegenden Ortsteile durch <ul style="list-style-type: none"> weiterer Ausbau der Verknüpfung und Vernetzung von Bus und Bahn / Rad Sicherung der Erreichbarkeit der Zentren aus der Fläche über ÖPNV/alternative Angebote Sicherung eines nachhaltigen Wirtschaftsverkehrs in den Zentren Ausbau des Alltagsradverkehrsnetzes Beförderung des Aufbaus eines Parkraumkonzeptes in Zusammenarbeit mit den Kommunen als Steuerungsmechanismus für den Individualverkehr 	LuK (ÖPNV) SLR	Kommunen, Bahn, MDV, ZV NL, Verkehrsunternehmen, Unternehmen	+++ / ++	
Moderne Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen	SV II.2	2-6	Sicherung eines zukunftsfähigen, erweiterbaren und flächendeckenden Breitbandausbaus in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen <ul style="list-style-type: none"> insbesondere Breitbandausbau der „Grauen Flecke“ im Landkreis Leipzig 	SLR	Kommunen	+++
		2-7	Unterstützung von Digitalisierungsprozessen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft (u.a. Kommunen, Schulen, ÖPNV, Pflege- und Gesundheitswesen)	SLR/LuK (Landkreis-eigene Schulen)/ GSA/SZA/ KE BK/MDV/ Verkehrsunternehmen, Kommunen u.a.	LuK	+++

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Bildung	frühkindliche Bildung und Betreuung	2-8	Jährliche Fortschreibung des Kita-Bedarfsplanes und Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen, u.a. durch <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung /regelmäßige Aktualisierung Fortbildungskatalog, • Fachberatung in Kooperation mit Volkshochschulen 	JA; Kita Fachberatung	Kommunen, freie Träger, VHS	+++
		2-9	Ausbau der Angebote der frühkindlichen Bildung (z.B. im Bereich der Musikalischen Früherziehung mit Kindertagesstätten) sowie zur Stärkung sozialer Kompetenzen (u.a. weitere Unterstützung des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ des Freistaates Sachsen)	KE BK, JA,	LuK, Kommunen, freie Träger	++
		2-10	Unterstützung eines dem Bedarf angepassten Ausbaus von Kindertagesstätten (familienfreundliche Angebote, zeitliche Flexibilität)	JA	Kommunen, freie Träger, Kita Fachberatung	+++
	Allgemeinbildende Schulen/berufliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen/schulische Prävention	2-11	Sicherung eines flächendeckenden, gut erreichbaren Netzes moderner, leistungsfähiger, vielfältiger, inklusiv ausgerichtete, dem Bedarf flexibel anpassbarer allgemeinbildender Schulen	LuK/ Kommunen/ LASUB	SLR	+++
		2-12 SV I.3	Sicherung und Entwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen	LuK	SLR	+++
		2-13	Zusammenarbeit mit Schulen mit dem Ziel der weiteren Senkung der Schulabbrecherquote/Schulverweigerer Zusammenarbeit zwischen JA und LuK zur Entwicklung von geeigneten Projekten	JA, LuK	JuHiS, JHP, Schulen, Diakonie Leipziger Land/Wohlfahrtsverbände	++
		2-14	Erfüllung der Schulträgeraufgaben	LuK/Kommunen		++
		2-15	Unterstützung der Schulträger bei der Sicherung und Entwicklung einer modernen Ausstattung an den Schulen	Kommunen	LuK	++
		2-16	Unterstützung beim Angebot von Ganztagsangeboten	LuK/Kommunen	KE BK	++

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Bildung	Berufs- und Studienorientierung	2-17	Ausgestaltung der Arbeit der Jugendberufsagentur <ul style="list-style-type: none"> o Gestaltung von Projekten zur frühzeitigen berufs- und Studienorientierung in Zusammenarbeit mit Vereinen, Betrieben, Partnern des Netzwerkes Berufsorientierung/Beschäftigung 	KJC	SMWA, Unternehmen, SLR, JA, LuK, KJC, IHK, HWK	++
		2-18	Ausgestaltung der Rolle des Jugendamtes <ul style="list-style-type: none"> o Jugendberufshilfen (+Schulverweigerung) – Umsetzung der Kooperationsvereinbarung o Vernetzung im Sinne der Jugendberufsagentur 	JA		+
kulturelle und umweltpädagogische Bildungsangebote		2-19	Stärkung kultureller Bildung	LuK/Kommunen		++
		3-16 bis 3-20	Stärkung umweltpädagogischer Bildung	SLR/UWA	u.a. beteiligte Ämter, Verkehrsbetriebe, MDV, ZVNL, ZAW / KELL GmbH, Stadtwerke, ZV Wasser/Abwasser, Schulen, KE BK, Vereine, Geopark, Betriebe usw.	++ / +
		2-20	Unterstützung bei der Vermittlung von Kenntnissen zum Landkreis Leipzig an den Grundschulen (außerschulische Angebote, z.B. bei Etablierung von fakultativen Schul-Arbeitsgruppen mit Unterstützung durch Heimatvereine)	SLR/KE BK	LuK	+

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Bildung	Musikschulen und Volkshochschulen	2-21 SV 1.3	Entwicklung des kommunalen Eigenbetriebs „Bildung und Kultur des Landkreises Leipzig“ als Leitmedium der Erwachsenen- und Weiterbildung im Landkreis, Moderation und Gestaltung professioneller Bildungsnetzwerke und Kooperationen:	KE BK	LuK	++
			○ Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungs-/ Qualifikations-/ Fortbildungsangebote der Volkshochschulen	KE BK		++
			○ Weitere Profilierung der Musikschulen zur musischen Kompetenzzentren der kommunalen Bildungslandschaft sowie spezielle Talentförderung/ musikspezifische Berufsorientierung	KE BK	Kommunen	++
			○ Unterstützung von Angeboten für lebenslanges Lernen (u.a. Erwachsenenbildung/-qualifizierung; mediale Bildung und Digitalisierung aller gesellschaftlichen Bereiche (siehe Handlungsfeld: Fachkräftesicherung)	KE BK	LuK	++
			○ Fortführung der Angebote zur Verbesserung von Schul- und Berufsabschlüssen sowie zur Steigerung des Bildungsniveaus durch zusätzliche Lernangebote; Unterstützung von Jugendlichen zur nachträglichen Erlangung eines Schulabschlusses; Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter in Berufsqualifikationszentren	KE BK, KJC		++
			○ Angebote zur Eltern- und Familienbildung in Abstimmung mit dem Jugendamt	KE BK/JA	Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen, Förderrichtlinie Kleinprojekte	++
			○ Angebote zur gesundheitlichen Prävention in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt	KE BK	GSA	++
			○ Ausbau der Bildungsangebote für Senioren	KE BK	Senioren-beirat	++
Inklusion		2-22	Unterstützung der schulischen Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	JA	Schulen	++

Starke Zentren

Bildung

**Gesundheit und
Pflege**

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Gesundheit und Pflege	teil-, stationäre und ambulante medizinische Versorgungsangebote und Rehabilitation	2-23	Unterstützung der PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft) und freier Träger in der sozialen Rehabilitation von psychisch Erkrankten	GSA	PSAG, freie Träger	++
		2-24	Unterstützung des Ausbaus der Palliativversorgung (als ständige Aufgabe weiterführen); Unterstützung des Ausbaus und der räumlichen Erweiterung des bestehenden Palliativnetzwerks o Unterstützung der wohnortnahen palliativmedizinischen Versorgung	Palliativnetzwerk für Leipzig und Umgebung e.V. Sana Klinikum Borna, Muldentale Kliniken - Krankenhaus Grimma	GSA/SZA, Kommunen, freie Träger	++
		2-25 SV II.5	Unterstützung bei der Sicherung und dem qualitativen Ausbau der medizinischen Schwerpunktversorgung, der stationären medizinischen Versorgung sowie der ambulanten und stationären Rehabilitation an den bestehenden Orten (als ständige Aufgabe weiterführen)	GSA	Medizinische Einrichtungen/Träger, Kommunen	+++
		2-26 SV II.5	Unterstützung der Kommunen bei der Sicherung einer bedarfsgerechten, wohnortnahen ambulanten medizinischen Grundversorgung (als ständige Aufgabe weiterführen)	GSA	Kommunen	+++
		1-17	Gesundheitsversorgung der Zukunft im ländlichen Raum: Unterstützung digitaler Angebote (eHealth/mHealth, Telemedizin) - Freigabe anonymisierter, realer Patientendaten für Künstliche Intelligenz-Unternehmen (HF Standortbedingungen)	SLR	IHK, Unternehmen	+
	teil-, stationäre und ambulante Pflege- und Betreuungsangebote	2-27 SV II.5	Unterstützung der Kommunen bei der bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der teil-, stationären und ambulanten Pflege- und Betreuungsangebote	SZA	Kommunen, Unternehmen, Wohlfahrtsverbände (u.a. Diakonie)	+++

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Gesundheit und Pflege	Präventionsarbeit, Pflege- und Gesundheitsberatung sowie Koordination	2-28	<p>Weiterführung und Ausbau von Beratungsleistungen sowie Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder, Jugendliche, Bürger im arbeitsfähigen Alter, Senioren und pädagogischen Fachkräften + Ausbau und Verstetigung von PiT - Prävention im Team - (jährlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung der Gesundheitsförderung für Bürger und Mitarbeiter*innen zur Stärkung ihrer (Gesundheits-) Ressourcen, um möglichen Gesundheitsgefahren im Alltag/Arbeitsplatz entgegen wirken zu können. ○ Einführung gesundheitsfördernder Projekte mit folgenden Handlungsstrategien in der Gesundheitsförderung im Bereich "Gesund Aufwachsens": Settingansatz, Partizipation, Empowerment/Selbstbestimmung, Verhältnisprävention/ Strukturen verändern, Verhaltensänderung/ Primäre Prävention, Gesundheitsaufklärung, Gesundheitserziehung, Gesundheitsbildung, Gesundheitsberatung ○ Unterstützung des betriebliche Gesundheitsmanagement bzw. der betrieblichen Gesundheitsförderung 	GSA/JA	Fachberaterinnen §§11-14 SGB VIII (PiT) Kita, Schulen, Unternehmen	++
		2-29	Angebote des kommunalen Eigenbetriebes „Bildung und Kultur des Landkreises Leipzig“ zur gesundheitlichen Prävention in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt	KE BK	GSA	+

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech-partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Gesundheit und Pflege	Präventionsarbeit, Pflege- und Gesundheitsberatung sowie Koordination	2-31	Unterstützung von Menschen mit Demenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Regelmäßiges Kursangebot für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> – Ausbau des regelmäßigen Kursangebotes für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige als wohnortnahes Angebot in den Kommunen des Landkreises Leipzig – Unterstützung der Demenz-Selbsthilfegruppen, z. B. Fachvorträge 	SZA	Kommunen, medizinische Einrichtungen, GSA, freie Träger	++
		2-84	Einführung einer Gesundheitsberichterstattung als Teil eines einheitlichen Monitoringsystems im Landkreis u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ kreisweites Hausarzt-/Zahnarztmonitoring 	GSA/VA		++
		2-84	Einführung einer Pflege-Datenbank als Teil eines einheitlichen Monitoringsystems im Landkreis	SZA/ VA	freie Träger	++
	Erreichbarkeit	3-34	Sicherung der Erreichbarkeit der Einrichtungen und Angebote	SZA/GSA	LuK, Kommunen	+++

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Wohnen	abgestimmte regionale Wohnstandortentwicklung	2-32 SV III.3	Begleitung der Erarbeitung eines kooperativen Wohnflächenkonzeptes	SLR	Kommunen, MDV, RPV	++
	Wohnstandort- und Quartiersentwicklung	2-33	Fortführung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Wohnraumberatung i. V. m. der Wohnraumanpassung zur Vermeidung von Pflegeheimaufnahmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Initiierung einer Aus- und Fortbildung zum Wohnraumberater sowie deren Vernetzung durch das Sozialamt zur Schaffung regionaler Ansprechpartner im Landkreis Leipzig ○ Gezielte Öffentlichkeitsarbeit 	SZA	SLR, Kommunen	++
		2-34	Erhebung zielgruppenspezifischer Wohnangebote und –bedarfe (z.B. größere Wohnungen für Familien, Studenten/Auszubildender, Singles, Senioren, Behinderte) in Zusammenarbeit mit Kommunen; Erarbeitung von Informationsangeboten	Kommunen	Wohnungsunternehmen, SLR, SZA, BSZ, JA, LuK, u.a.	+
		2-35	Prüfung von Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnangeboten für das BSZ (für Berufsschüler/Auszubildende) als Standortfaktor	LuK	Kommunen, BSZ/BSZ Böhlen	+

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Wohnen	Wohnstandort- und Quartiersentwicklung	2-36	Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> bei der Schaffung von spezifischen Wohnformen/ Wohnquartieren/ Wohnangeboten mit vielfältigen, integrierten, unterstützenden und alternativen Angeboten (als Orte der Nachbarschafts-/Quartiershilfen, Kommunikation und Begegnung für Senioren, Familien; Attraktives Wohnumfeld mit ausreichenden Betreuungs- und Freizeitangeboten vor Ort u.a.) - LK als Vermittler, Koordinator, Moderator bei der Schaffung/Entwicklung alternativer Wohnprojekte in Stadt und Land (u.a. Mehrgenerationenhäuser/-höfe, Gemeinschaftshäuser, Um-/Wiedernutzung von Mehrseithöfen) vorzugsweise mit S-Bahn-Anschluss nachhaltiger, klimaneutraler Wohnbauprojekte 	Kommunen	SLR/SZA / GSA/LuK/ JA, Kita Fachberatung (Betreuungsangebote für Kinder) JHP und Fachberaterinnen §§11-14 SGB VIII (Offene Kinder- und Jugendarbeit vor Ort)	+
		2-37	Unterstützung der Einwohner des Landkreises durch Beratungsangebote/Informationsformate/Öffentlichkeitsarbeit zum Thema altengerechtes Bauen sowie energetische Optimierung von Wohngebäuden und Heiz-/ Gebäudetechnik	Kommunen	Wohnungsunternehmen, SLR	+
	Unterstützung bei der Wiedernutzung, Umnutzung bzw. beim Abbruch von leerstehender Bausubstanz	2-84	Entwicklung eines Leerstandsmonitorings als Teil eines einheitlichen Monitoringsystems im Landkreis	Kommunen	SLR/ VA	++
	2-92 SV II.4 SV III.3	Begleitung der Leader-Förderung insbesondere der Förderung der Um- und Wiedernutzung leer stehender Gebäude sowie der Entsiegelung	VA-SG 4	LAG/RM	++	

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Kultur und Sport	Erhalt Sportinfrastruktur/ -angebote	2-38	<p>Förderung und Unterstützung der Schaffung von Rahmenbedingungen für den Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sicherung der bedarfsgerechten baulichen und sächlichen Ausstattung der kreiseigenen Sportanlagen an Berufs- und Förderschulen für den Schul-, Breiten-, Wettkampfsport <ul style="list-style-type: none"> – Unterhaltung und Ausstattung der Schulsportanlagen – Bereitstellung der kreiseigenen Schulsportanlagen an Vereine des Landkreises und Träger gemeinnütziger Bestrebungen, Volkshochschule und Sonstige für Freizeit- und Breitensport außerhalb des Schulbetriebs ○ Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Sportförderung (gemäß „Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis Leipzig“) an Vereine/Verbände ○ Unterstützung der Aktivitäten des Kreissportbundes Landkreis Leipzig e.V. ○ Unterstützung des Ausbaus der Barrierefreiheit/-armut 	LuK	Kreissportbund Landkreis Leipzig e.V., Vereine, Schulen	+++
		2-39	Unterstützung der Kommunen beim Erhalt und dem bedarfsgerechten Ausbau der sportlichen Infrastruktur	Kommunen	SLR, LuK	++
		2-40	Unterstützung von Sportveranstaltungen und -angeboten mit regionaler und überregionaler Bedeutung sowie für spezifische (neue) Zielgruppen (u.a. z.B. Senioren)	LuK		+
		2-41	Unterstützung der BSZ des LK bei der Schaffung zielgruppenspezifischer Sport- und Freizeitangebote für Berufsschüler/Auszubildende im Ort und der näheren Umgebung	LuK, BSZ, Kommune		+

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Kultur und Sport	Erhalt Kultureinrichtungen und –angebote	2-42	Erhalt der bestehenden Kultureinrichtungen und –angebote,	Träger	Kommunen, SLR, Kulturraum, LuK, KE BK	+++
		2-43	Mitwirkung im und Unterstützung des ZV Kulturraum Leipziger Raum bei der Stabilisierung und Entwicklung der Arbeit des ZV	LuK	ZV Kulturraum Leipziger Raum	++
Unterstützung der Träger		2-44	Unterstützung bei der Sicherung, Qualifizierung und Wertschätzung des Fachpersonals	SLR	Fachkräfteallianz	+
		2-45	Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit	LuK, Kreissportbund	Träger, Vereine	+
		2-46	Unterstützung durch Informationsvermittlung und Beförderung des Austausches; Landkreis als Ansprechpartner (z.B Kreissportbund)	LuK, Kreissportbund	Träger, Vereine	+
		2-47 2-84	Unterstützung bei der Fördermittelakquise durch Aufbau einer Förderdatenbank	LuK, Kreissportbund	Träger, Vereine	+

Starke Zentren

Bildung

Gesundheit und
Pflege

Wohnen

Kultur &
Sport

ÖPNV

Radwegverkehr
und innovative
Mobilität

Sicherheit

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Sicherheit	Brandschutz	2-48	Schaffung moderner, ortsnaher und leistungsstarker Standorte und Strukturen <ul style="list-style-type: none"> ○ Schaffung eines Brand- und Katastrophenschutzentrums Landkreis Leipzig ○ Vernetzung örtlicher und überörtlicher Standorte und Strukturen 	BKR, EB	Kommunen	+++
	Zivil- und Katastrophen schutz	2-49	Unterstützung und Förderung der Trägerorganisationen <ul style="list-style-type: none"> ○ Fortschreibung der Richtlinie Förderung Kat-S Landkreis Leipzig 	BKR		++
		2-50	Sicherstellung der Warnung der Bevölkerung und Sicherung von Kommunikation und Information <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau des Netzes zur Bevölkerungswarnung ○ Medien unabhängige Weiterentwicklung der Kommunikations-/ Informations-/Alarmierungsnetze ○ Umsetzung der Rahmenkonzeption „Kat – S - Leuchtturm – Aufbau“ 	BKR, EB		++
	Rettungs- dienst	2-51	Bedarfs- und verschleißorientierte Rettungswachen- und Fahrzeugstandorterneuerung <ul style="list-style-type: none"> ○ Ersatzneubau Rettungswache Colditz ○ Errichtung Rettungswache Markkleeberg ○ Ersatzneubau Rettungswache Markranstädt 	EB	Kommunen	+++
		2-52	Effizienz durch Technik <ul style="list-style-type: none"> ○ Beschaffung eines Übergewichtigenkrankenwagens ○ Umstellung der Einsatzmittelausrüstungen auf Power Load 	EB EB		++
	Sicherheit und Ordnung	2-53	Unterstützung der Sicherung von Polizeipräsenz in den Städten und Dörfern		Kommunen	+++
		2-54	Unterstützung von Initiativen zur Erhöhung von Ordnung und Sauberkeit in öffentlichen Raum		Kommunen	++

Leitziel 2.2: Der Landkreis ist familienfreundliche, weltoffene Heimat für alle, getragen durch gelebte Teilhabe, Integration und breites Engagement

Teilziele:

- Der Landkreis ist **familienfreundlich**. Seite 42 - 45
- Die Bürger identifizieren sich mit ihrem Landkreis und **engagieren** sich für das Gemeinwohl. Seite 46
- Der Landkreis unterstützt einen **gerechten, barrierearmen Zugang zu allen Gesellschaftsbereichen für alle Einwohner**. Seite 47 - 48

Familienfreundlich

Engagement

Teilhabe und Inklusion

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Familienfreundlichkeit	Kinder, Jugendliche, Eltern / Prävention	2-55	<p>Bedarfsgerechter Erhalt und Ausbau qualitativer Jugendhilfeangebote zur Unterstützung eines gelingenden Aufwachsens von Familien, Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fortschreibung der JHP + Fachstandards ○ Jährliche Fortschreibung Kita-Planung, bedarfsgerechte wohnortnahe inklusive Angebotsstruktur und Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen ○ Intensivierung der Pflegeelternengewinnung ○ Bedarfsgerechte Entwicklung von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Bereitstellung finanzieller Rahmenbedingungen zu deren Umsetzung (FRL Jugendhilfe und FRL Kleinprojekte; Fachkräfte) ○ Fortbildungsangebote; Erhalt und bedarfsgerechte Entwicklung von Familienbildungs- und Beratungsleistungen 	JA/ KE BK	Kommunen, freie Träger	+++
		2-56	<p>Ausbau präventiver Angebote; Fortführung und Stärkung der Arbeit des Kommunalen Präventionsrates (KPR) im Landkreis Leipzig</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lokale Partnerschaft für Demokratie ○ Gewaltschutz ○ Psychosoziale Arbeitsgruppe ○ Kinderschutz ○ Unfallkommission ○ Prävention im Team - PiT <p>(u.a. Fortschreibung Rahmenkonzept „Frühe Hilfen“, Erziehungsberatungsstellen, Schulsozialarbeit, Stärkung Ehrenamt, Jugendarbeit, präventiver Kinder- und Jugendschutz, Jugendverbandsarbeit) (Information und Austausch, Impulsgebung, fachliche und finanzielle Unterstützung durch Landkreis;)</p>	JA/GSA	<p>Kinderschutz: Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen (JA)</p> <p>PSAG: GSA</p> <p>PiT: JA, Polizeidirektion Leipzig, LASUB, GSA</p> <p>freie Träger</p>	++

Familienfreundlich

Engagement

Teilhabe und Inklusion

L(i)ebenswerte Orte	Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
	Familienfreundlichkeit	Kinder, Jugendliche, Eltern / Prävention	2-57	Fortführung der Koordinierungsstelle Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen und Lokale Partnerschaft für Demokratie	JA	Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen LPD Koordination, freie Träger	++
			2-58	Unterstützung familienfreundlicher Ansätze in Unternehmen/ Verwaltung (u.a. Beratung)	JA	Unternehmen	++
			1-12	Unterstützung beim Aufbau von Angeboten zu Coworking	Unternehmen	Kommunen	+
			2-59	Bedarfsgerechte und wohnortnahe Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Familien	JA	freie Träger	++
			2-60	Unterstützung der Kommunen bei einer familienfreundlichen Stadtgestaltung (z.B. bei der Schaffung sicherer Schulwege)	Kommunen	SLR, JA, LuK, SZA, GSA	++

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Familienfreundlichkeit	selbstbestimmtes Leben für Senioren und Hilfebedürftigen	2-61	Unterstützung nachbarschaftlicher Hilfesysteme <ul style="list-style-type: none"> ○ Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Leipzig in Form der Koordination des Projektes „Alltagsbegleiter für Senioren“ inklusive der Akquise freiwilliger Helfer für hilfebedürftige Senioren, deren Beratung und Vermittlung, der Koordinierung finanzieller Aufwandsentschädigungen sowie der Planung, Organisation und Durchführung regelmäßiger Informationsveranstaltungen ○ Informationsveranstaltung i. V. m. der Würdigung und Anerkennung für Ehrenamtliche im Bereich Pflege, Hospiz, Betreuung und soziale Selbsthilfe ○ Initiierung sowie Anwerbung von niedrigschwelligen Angeboten nach § 45 b bis d SGB XI und Nachbarschaftshelfern sowie Pflege einer regionalen Datenbank 	SZA	Wohlfahrtsverbände (u.a. Diakonie)	++
		2-62	Beförderung von Angeboten der Daseinsvorsorge für Pflegebedürftige, Senioren und Menschen mit Behinderungen	SZA	SLR, Senioren-/Behindertenbeirat, Wohlfahrtsverbände/ freie Träger	++
		2-63	Unterstützung und Stärkung der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe)	Diakonie Leipziger Land	SZA/GSA	++
		2-64	Unterstützung der regelmäßigen Aktualisierung der Angebote für Selbsthilfe unter der Homepage www.selbsthilfe-ehrenamt.de	Diakonie Leipziger Land	SZA/GSA	++

Familienfreundlich

Engagement

Teilhabe und Inklusion

L(i)ebenswerte Orte	Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
	Familienfreundlichkeit	selbstbestimmtes Leben für Senioren und Hilfebedürftige	2-65	Unterstützung von Selbsthilfegruppen <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsaustausch und Vermittlung von Betroffenen, Interessenten und Angehörige an/zu Selbsthilfegruppen ○ Fachvorträge in den Selbsthilfegruppen ○ Unterstützung und Beratung von Neugründungsinitiativen (insbesondere für Demenzerkrankte und deren Angehörige) und bestehenden Gruppen ○ Leitung regelmäßig stattfindender Selbsthilfegruppen ○ Bearbeitung/Ausreichung Fördermitelanträge 	SZA/GSA		+
			2-66	Unterstützung Seniorenbeirat	SZA	Seniorenbeirat	++
			2-67	Unterstützung Behindertenbeirat	SZA	Behindertenbeirat	++
			2-68	Ausbau der Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Präventions-, Begegnungsangebote für Senioren und Hilfebedürftige	KE BK, SZA, GSA	Kommunen, Wohlfahrtsverbände/ freie Träger	++

Familienfreundlich

Engagement

Teilhabe und Inklusion

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Engagement	Ehrenamt	2-69	Unterstützung des Ehrenamts i. V. m. der „Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Gewährung einer Pauschale für soziale Zwecke“ (Kommunalpauschalenverordnung vom 07.01.2019) <ul style="list-style-type: none"> ○ 1.000 Ehrenamtskarten i. V. m. ÖPNV-Nutzung für 50 Euro Fahrguthaben ○ Förderung von Leuchtturmprojekten ○ Förderung von Sportvereinen für Kinder und Jugendliche ○ Förderung Kreisfeuerwehrverband – Jugendfeuerwehr ○ Feuerwehr- und Helfertag ○ Informationsveranstaltung i. V. m. der Würdigung und Anerkennung für Ehrenamtliche im Bereich Pflege, Hospiz, Betreuung und soziale Selbsthilfe 	SZA	BLR, LuK, BKR, JA, Kommunen, Kreissportbund, DRK KV Leipziger Land und Muldentale, Wohlfahrtsverbände (u.a. Diakonie), KJR, Vereine	+++
	Vereinsarbeit	2-70	Unterstützung der Vereinsarbeit		Vereine	++

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Teilhabe und Inklusion	Integration / Barriereabbau	2-71	Unterstützung der Eingliederung von körperlich und/oder geistig Behinderten unter Berücksichtigung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)	JA, GSA	SZA, Wohlfahrtsverbände (u.a. Diakonie)	++
		2-72	Unterstützung von Bildungsangeboten für Digitalisierung aller gesellschaftlichen Bereiche zur Vermeidung digitaler Exklusion	KE BK		++
		2-73	Unterstützung der Integration von Migranten (z.B. interkulturelle Öffnung von Einrichtungen/Bildungsmaßnahmen/soziale Betreuung) → KJR / Förderung der sprachlich-kulturellen und beruflichen Integration von Migranten	KE BK	KJR, KJC, AUSA	++
		2-74	Förderung des Austausches, der Integration und Teilhabe, der gegenseitigen Unterstützung der Generationen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> o Erhalt und Ausbau Generationsübergreifender, barrierefreier Begegnungstätten/ Mehrgenerationenhäuser 	Kommune	SZA, Wohlfahrtsverbände (u.a. Diakonie)	+
		2-75	Unterstützung der Arbeit des Integrationsbeirates sowie ehrenamtlicher Strukturen zur Integrationsarbeit in den Regionen des Landkreises	Koordinierungsstelle für Integration		++

Familienfreundlich

Engagement

Teilhabe und Inklusion

L(i)ebenswerte Orte	Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
	Teilhabe und Inklusion	demokratische Mitsprache / Beteiligung / Prävention	2-76	<p>Fortführung und Stärkung der inhaltlichen, organisatorischen und personellen Arbeit des Kommunalen Präventionsrates als übergeordnetes Fachgremium im Bereich der Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung einer Strategie ○ Stärkung der Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig unter der Maßgabe, demokratische Prozesse zu unterstützen bzw. zu befördern und Initiativen, Vereine sowie engagierte BürgerInnen, die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander einsetzen, zu stärken 	JA	KJR, Vereine, freie Träger, LPD - Koordination	++
		2-77	<p>Stärkung der Jugendbeteiligung im Sinne § 43a SächsLKrO</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung und Durchführung von Zukunftskonferenzen ○ Entwicklung neuer Instrumente der kontinuierlichen Jugendbeteiligung 	JA/KJR Kommunen	freie Träger	++	

Leitziel 2.3: Der Landkreis stellt die Landkreisverwaltung leistungsfähig auf

Teilziele:

- Der Landkreis verfügt über eine leistungsfähige **digitale Infrastruktur** als Grundlage für moderne Verwaltungsarbeit. Seite 50
- **Kommunikation und Kooperation** sind ziel- und lösungsorientiert und tragen auf allen Ebenen, innerhalb und zwischen Verwaltungen/Institutionen, Kommunen, intra- und interregional, zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landkreises bei. Seite 51
- Die Landkreisverwaltung ist bürgernah aufgestellt und versteht sich auch als **Dienstleister** für Bürger, Unternehmer und Kommunen. Seite 52 - 53
- Die **Personalentwicklung** der Landkreisverwaltung trägt den Anforderungen an Bürgernähe, Qualität und Dienstleistungen Rechnung und verfügt über ausreichendes qualifiziertes und motiviertes Personal. Seite 54
- Die **Finanzpolitik** des Landkreises trägt dazu bei, dass Schulden weiter abgebaut werden, die Kreisumlage auf einem für die Kommunen verträglichen Maße gehalten wird, notwendige nachhaltige und zukunftsfähige Investitionen realisiert werden können. Seite 55
- Der Landkreis wird **regional und überregional** als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum **wahrgenommen**. Seite 56

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Digitale Infra- struktur	Digitalisierungs- strategie in der Kommunalver- waltung	2-78 SV II.2	Erarbeitung einer einheitlichen Digitalisierungsstrategie für die Landkreisverwaltung (einschließlich Datenschutzkonzept)	SD	Ämter	+++
		2-79 SV II.2	Einführung E-Mailverschlüsselung, der Signatur/DE-Mail, der einheitlichen e-Akte bzw. Abstimmung mit bestehenden Systemen	SD	Ämter	+++
		2-80	Weiterentwicklung des Intranets für die Verwaltung	SD/Kommune	Ämter	++
		2-81 SV II.2	Anpassung der Bearbeitungs- und Beratungsprozesse und -strukturen im Kontext zur Einführung der e-Akte	SD/Kommune	Ämter	++
		2-82 SV II.2	Entwicklung und Umsetzung eines Bürgerkontos zur Absolvierung von Verwaltungsgängen über das Internet in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Sachsen, der SAKD, der LECOS und der KISA; Abstimmung zu den verschiedenen Fachverfahren	SD/ Kommune	Ämter	++
		2-83 SV II.2	Weiterentwicklung des Intranet für die Verwaltung einschließlich Entwicklung und Einführung eines einheitlichen Dokumentenmanagementsystems	SD	Ämter	+++
	leistungsfähige digitale Infrastruktur	2-6 SV II.2	Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen	Koordinator Breitband- ausbau	Kommun- nen	+++
einheitliche Datengrundlage	2-84 SV II.1 SV III.3	Aufbau eines umfassenden, zentralen Monitoringsystems unter Einbindung bestehender Systeme (innerhalb und außerhalb der Landkreisverwaltung) für alle Ämter der Landkreisverwaltung und Kommunen einschließlich Qualifizierung des landkreiseigenen Geoportals	VA/SLR	Alle Ämter, Kommun- nen	+++	
	2-85 SV II.1	Ausbau der Zusammenarbeit mit den Kommunen, dem Oberzentrum Leipzig und den benachbarten Landkreisen zum Geodaten austausch	SLR/VA	Kommun- nen, Landkreise	+++	

Digitale
Infrastruktur

Kommunikation
und Kooperation

Verwaltung als
Dienstleister

Fach- und
Führungskräfte

Finanzen

Regionale und
überregionale
Präsenz

L(i)ebenswerte Orte	Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität	
	Kommunikation und Kooperation	Überregionale/ regionale/ interkommunale Kooperationen		2-86 SV II.4	Aktive Beteiligung und Unterstützung überregionaler und regionaler/interkommunaler Kooperationen insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - länderübergreifend u.a. in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland sowie bei der Bewältigung des Strukturwandels in der Innovationsregion - Initiierung kreisübergreifender Projekte 	SLR	alle Ämter, Kommunen, RPV	++
				2-87 SV II.4	Unterstützung der Entwicklung der kommunalen Kooperationen „Wurzener Land“; „Partheland“; ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig	SLR	alle Ämter, Kommunen, ZV	++
				2-88 SV II.4	Ämterübergreifender Ausbau der Zusammenarbeit mit den Kommunen im Landkreis sowie dem Oberzentrum Leipzig		alle Ämter, Kommunen	++
				2-89 SV II.4	Weitere Abstimmung und Zusammenarbeit mit den benachbarten Landkreisen, u.a. in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> o Digitalisierung (datenbezogene Abstimmung, Systemabstimmung u.a.) o umweltfreundliche Mobilität 		alle Ämter, benachbarte Landkreise, Geopark	++
				3-34	o Demographische Entwicklung/Entwicklung der Daseinsvorsorge (Kita-Belegung, Schülerströme)			
				3-21	o Beförderung der Inwertsetzung des geologischen Erbes des Landkreises Leipzig durch die Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung des Nationalen Geoparks Porphyrland und des Leipziger Neuseenlandes			
				2-90 SV II.4	Kommunikation der Inhalte des Kreisentwicklungskonzeptes in allen gesellschaftlichen Bereichen (Bürger, Politik, Verwaltung, Wirtschaft u.a.) <ul style="list-style-type: none"> o Nutzung bestehender Kommunikationsplattformen des Landkreises, wie z.B. Forum der Wirtschaftsförderer, ÜberLand-Gespräche etc 	SLR	alle Ämter Kommunen	+++
	2-91 SV II.3	Ausbau und Unterstützung von partnerschaftlicher und zielorientierter Kommunikation und Kooperation innerhalb und zwischen Verwaltungen/Institutionen/Kommunen und Bürgern		alle Ämter	++			
	2-92 SV II.4 SV III.3	Begleitung der LAG'n im Landkreis Leipzig sowie regionaler und lokaler Initiativen zur Regionalentwicklung	SLR, VA-SG 4	Alle Ämter, LAG/RM	++			

Digitale
Infrastruktur

Kommunikation
und Kooperation

Verwaltung als
Dienstleister

Fach- und
Führungskräfte

Finanzen

Regionale und
überregionale
Präsenz

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Verwaltung als Dienstleister	Arbeit mit den Sozialräumen	2-93 SV II.3	Räumliche, organisatorische und inhaltliche Anpassung des Sozialraumkonzeptes an aktuelle und zukünftige Erfordernisse als Ansatz zur ämterübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der Sicherung der Daseinsvorsorge	ämterüber- greifend	Kommun- nen	++
		2-94 SV II.3	Weiterentwicklung bedarfsorientierter, aufeinander abgestimmter, gut erreichbarer Anlaufstellen des Landkreises als zentrale Beratungsstellen mit guter Service-/ Dienstleistungsqualität (angepasst an die künftige Struktur der Sozialräume)	ämterüber- greifend		+++
		2-95 SV II.4	Enge Zusammenarbeit und Abstimmung der Ämter bei der Bearbeitung von Querschnittsaufgaben	ämterüber- greifend		+++
	Ideengeber, Moderator, Koordinator der Regionalent- wicklung	2-96 SV II.4	Regelmäßiges Monitoring des Umsetzungsfortschritts des Kreisentwicklungskonzeptes durch Koordinator Kreisentwicklung	SLR		++
		2-97 SV I.3	Vermittlung von best practice - hochtransaktionale Verwaltungstätigkeiten (Tätigkeiten mit Potenzial zur Übernahme durch leistungsfähigere Gemeinden)	ARKO		++
		2-98 SV II.3	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Informations- und Beratungsinstrumenten/-materialien u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ „Bauen im Landkreis Leipzig – der schnelle Weg zur Baugenehmigung“ ○ Checkliste für Kommunen zur Planung von Wohn- und Gewerbestandorten ○ Information und Beratung im Bereich Gesundheit und Pflege (siehe Maßnahmen unter dem Teilziel Gesundheit und Pflege) ○ Information und Beratung im Bereich Wohnen (siehe Maßnahmen unter dem Teilziel Wohnen) 	ämterüber- greifend		++

Digitale
Infrastruktur

Kommunikation
und Kooperation

Verwaltung als
Dienstleister

Fach- und
Führungskräfte

Finanzen

Regionale und
überregionale
Präsenz

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Verwaltung als Dienstleister	Leistungs- fähige Kommunal- verwaltung	2-99 SV II.2	Einführung von digitalen Verwaltungsverfahren in der Landkreisverwaltung, Stärkung von Dunkelbearbeitung und Bereitstellung eines benutzerfreundlichen Portals	alle Ämter		++
		2-100	Weiterführung Immobilien-/ Liegenschaftsmanagement für Immobilien des Kreises und Umsetzung Liegenschaftsentwicklungskonzept	LuK		++

Digitale
Infrastruktur

Kommunikation
und Kooperation

Verwaltung als
Dienstleister

Fach- und
Führungskräfte

Finanzen

Regionale und
überregionale
Präsenz

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Fach- und Führungskräfte	Personal- Entwicklung und Fachkräftesi- cherung	2-101 SV I.3	Weiterentwicklung und Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes und Anpassung an künftige Erfordernisse (u.a. Umsetzung des Führungskräfteleitbildes, Nachwuchssicherung, Weiterbildung/Qualifizierung, Betriebliches Mobilitätsmanagement, Familienfreundlichkeit)	HPA sowie alle tangierenden Ämter		+++
		2-102	Erarbeitung einer Arbeitgebermarke	BLR	Alle Ämter	+
		2-103	Fachkräftesicherung für die kommunalen und die Landkreisverwaltung <ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Ausweitung von Ausbildungsverbänden in der Verwaltung Unterstützung bei der Ausweitung der Verwaltungszusammenarbeit von Kommunen zur Schaffung effizienter Verwaltungsstrukturen 	HPA, Kommunen		+

Digitale
Infrastruktur

Kommunikation
und Kooperation

Verwaltung als
Dienstleister

Fach- und
Führungskräfte

Finanzen

Regionale und
überregionale
Präsenz

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Finanzen	nachhaltigen Finanzpolitik	2-104	Abgleich der Aufgaben des Landkreises mit den Möglichkeiten einer nachhaltigen Finanzpolitik	FV		++
		2-105	Sicherung des Schuldenabbaus und einer angemessenen Kreisumlage durch angemessene Ausgabenpolitik	FV		++
		2-106	Abbau des Investitionsstaus unter Beachtung von Fördermöglichkeiten von Europäischer Union, Bund und Land	FV	Fachämter	+++
	Finanzmanagement/ Sicherung einer soliden Haushaltspolitik	2-107	Fortsetzung des Ausbaus der Budgetierung und der dezentralen Ressourcenverantwortung	FV		++
		2-108	Aufbau einer Kosten-Leistungsrechnung (langfristig)	FV		+

Digitale
Infrastruktur

Kommunikation
und Kooperation

Verwaltung als
Dienstleister

Fach- und
Führungskräfte

Finanzen

Regionale und
überregionale
Präsenz

L(i)ebenswerte Orte

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Regionale und überregionale Präsenz	Präsentation in überregionalen Kooperationskontexten als Wirtschafts-, Wohn- bzw. Tourismusstandort	2-109	Fortlaufende Betreuung/Begleitung und Qualifizierung des Internetportals des Landratsamtes	Fachämter, IT, Pressesprecher		++
		2-110	Fortführung Landkreis Leipzig Journal	SLR		+
		2-111 SV II.3	Verbesserte Abstimmung der Öffentlichkeits- und Marketingarbeit innerhalb der Landkreisverwaltung	BLR, SLR		++
	Zielgruppen-/ ämterorientierter Ausbau und Weiterentwicklung des Landkreis-Marketings	2-112	Erweiterung des Marketingkonzeptes des Landkreises auf ämterspezifische Marketingbedarfe	SLR	Ämter	+

Nachhaltiger Lebensraum

Leitziele:

- 3.1 Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert Seite 58 - 61
- 3.2 Ein innovativer, klimafreundlicher Energiestandort mit hoher Energieeffizienz und einem tragfähigen Übergang von der Braunkohle zur Versorgung mit erneuerbaren Energien wird entwickelt Seite 62 - 65
- 3.3 Die Gestaltung der Erreichbarkeit und einer umweltfreundlichen Mobilität trägt zur Sicherung des nachhaltigen Lebensraumes sowie zur Senkung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen bei Seite 66 - 71

Leitziel 3.1: Ein Kreis mit nachhaltiger Nutzung der natürlichen Ressourcen, insbesondere Investitionen werden mit geringem (unabdingbar notwendigem) Flächenverbrauch realisiert

Teilziele:

- Die **Siedlungsstruktur** ist angepasst an die demografische Entwicklung zukunftsfähig gestaltet. Seite 59
- Die **Kulturlandschaft** wird bewahrt. Seite 60
- Das **Umweltbewusstsein** wird gestärkt Seite 61

Nachhaltige Siedlungsstruktur

Erhalt der Kulturlandschaft

Stärkung Umweltbewusstsein

NACHHALTIGER LEBENSRAUM

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Nachhaltige Siedlungsstruktur	Ver- und Entsorgung	3-1	Umsetzung des gemeinsamen Abfallwirtschaftskonzeptes für die Stadt Leipzig und den Landkreis Leipzig und Evaluierung unter der Regie des ZAW, in enger Abstimmung mit der Stadt Leipzig und dem Landkreis Leipzig ○ Abfallvermeidungskonzept erarbeiten und umsetzen	ZAW / KELL GmbH	SLR; UA	++
		3-2	Einführung der Biotonne im Landkreis Leipzig	ZAW / KELL GmbH		++
	Nachhaltiges Flächenmanagement	2-84 SV II.1	Weiterführung des Auf- und Ausbaus eines komplexen Flächenmonitorings und -managements – Erarbeitung und Pflege weiterer Bausteine einschließlich der Qualifizierung des landkreiseigenen Geoportals	VA/SLR		++
			Aufbau eines landkreisbezogenen Monitoringsystems zur Unterstützung der Gewerbeflächenentwicklung der Kommunen mit den Bausteinen: ○ kontinuierliche Pflege eines Gewerbeflächen-Monitorings und Sicherung/Herstellung der Kompatibilität mit anderen Systemen ○ Aufbau eines Brachflächenkataster für den Landkreis Leipzig (unter Einbeziehung/Nutzung des bestehenden Systems IKOBRA) - regelmäßiges Monitoring für ein aktives Brachflächenmanagement	VA/SLR	Kommunen	++
			Pflege und Ausbau des „Kommunalen Wirtschaftsinformationssystems KWIS“ als Bestandteil des aufzubauenden Monitoringsystems des Landkreises (I-4)	SLR	Kommunen	++
			Wohnflächen-Monitoring ○ Aufbau eines Leerstandkatasters für den Landkreis Leipzig (in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen) - regelmäßiges Monitoring für ein aktives Leerstandmanagement	VA/SLR	Kommunen	++
			Pflege und Ausweitung des interkommunalen Kompensationsflächenpools IKOMAN	SLR	VA, Kommunen	++
			Weiterführung Altlastenkataster	UWA	Kommunen	++
			2-92	Begleitung der Leader-Förderung, insbesondere der Förderung der Um- und Wiedernutzung leerstehender Gebäude sowie der Entsiegelung	VA-SG 4	LAG, RM

Nachhaltige Siedlungsstruktur

Erhalt der Kulturlandschaft

Stärkung Umweltbewusstsein

NACHHALTIGER LEBENSRAUM	Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität	
	Erhalt der Kulturlandschaft	Hochwasserschutz		3-3	Begleitung und Unterstützung notwendiger Hochwasserschutzvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung der Fertigstellung bis 2030 ○ Begleitung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz durch Gestaltung naturnaher Gewässer 	UWA	Kommunen	+++
				3-4	Evaluierung und Fortschreibung Naturschutzkonzept Landkreis Leipzig	UWA	SLR	++
		Naturschutz, Landschaftspflege		3-5	Weiterer Erhalt des Naturpflegestützpunktes (in Zusammenarbeit mit der Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.)	UWA		+
				3-6	Mitwirkung bei der Gestaltung der touristischen Nutzung von Gewässern mit ausreichender Wasserführung / Mitwirkung WTNK	UWA	SLR, Kommunen, LTM, TV's	++
		Entwicklung/ Sicherung der Erholungsfunktionen		3-7	Unterstützung aller notwendigen Akteure beim Thema Gewässerentwicklung im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie <ul style="list-style-type: none"> ○ u.a. Begleitung der Kommunen bei der Gewässerunterhaltung 	UWA	Kommunen	++
				3-8	Begleitung des Konzeptes im Rahmen „Unternehmen im Revier: Muldelachs–Artenschutz & touristische Inwertsetzung	UWA	Kommunen	+++
				3-9	Mitwirkung im Rahmen der naturnahen Gewässergestaltung	UWA	Kommunen	++
		Unterstützung der Gestaltung naturnaher Gewässer		3-10	Umsetzung Waldmehrkonzept	UWA	Kommunen	++
				3-11	Waldumbau- und Waldmehrung – Moderation, Beratung, Konfliktlösung	UWA	SLR, Kommunen	++
3-12				Nachsorge der kreiseigenen Deponien	UWA		++	
Verbesserung der natürlichen Umwelt und Revitalisierung der Landschaft		3-13	Wolfsmanagement	UWA	Kommunen	+		
		3-14	Bibermanagement	UWA	Kommunen	+		
Erhalt und Entwicklung der naturraumtypischen Vielfalt		3-15	Unterstützung der Sicherung der für die regionale Trinkwasserversorgung bedeutsamen Ressourcen im Raum Grimma/Wurzen	UWA	Kommunen	++		
Trinkwasserressourcen								

Nachhaltige
Siedlungsstruktur

Erhalt der Kulturlandschaft

Stärkung
Umweltbewusstsein

NACHHALTIGER LEBENSRAUM

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Stärkung Umweltbe- wußtsein	Umwelt- Bildung und Beratung	3-16 SV III.4	Vernetzung & Bündelung von Umweltbildungsangeboten im Landkreis	UWA	SLR, Kommunen, Geopark	++
		3-17 SV III.4	generationenübergreifende Bildungs- und Informationsoffensive für/zu eine/r individuelle/n Verhaltensänderung mit erhöhtem Umwelt- und Ressourcenbewusstsein der Menschen im Landkreis und Gäste in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abfallvermeidung ○ Wasserverbrauch, ○ ÖPNV-Nutzung, ○ Energieeffizienz ○ Flächenversiegelung ○ Regionale Verwertungskreisläufe etc. 	SLR	beteiligte Ämter, Verkehrsbetriebe, MDV, ZVNL, ZAW / KELL GmbH, Stadtwerke, ZV Wasser/ Abwasser, KE BK Schulen, Vereine, Geopark, Betriebe, freie Träger usw.	+++
		3-18	Unterstützung des Einsatzes von Rangern zur Beförderung von Umweltbildung und des bewussten Umgangs mit natürlichen Ressourcen	UWA	SLR, Geopark	+
		3-19 SV III.4	Unterstützung und Begleitung von Initiativen zur Erlebbarkeit von Natur	UWA	SLR, Kommunen, Geopark	++
		3-20	Vorbildwirkung des Landkreises bei der Bereitstellung von Flächen/Gebäuden für gebäudebewohnende Tiere	UWA	LuK	+
		3-21 SV I.4	Beförderung der Inwertsetzung des geologischen Erbes des Landkreises Leipzig durch die Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung des Nationalen Geoparks Porphyryland sowie des Leipziger Neuseenlandes	SLR, Nationaler Geopark Porphyryland	Kommunen, UWA, TV NL, ZV KF	++

Leitziel 3.2: LK Leipzig - ein innovativer, klimafreundlicher Energiestandort mit hoher Energieeffizienz und einem tragfähigen Übergang von der Braunkohle zur Versorgung mit erneuerbaren Energien wird entwickelt

Teilziele:

- **Klimaschutz und Klimaanpassung**, die Steigerung der **Energieeffizienz** sowie Verringerung des Energieverbrauchs werden gefördert und mit allen regionalen Akteuren vorangetrieben Seite 63 - 65
- Der Landkreis begleitet aktiv den schrittweisen **Strukturwandel (Ausstieg aus der Braunkohleverstromung) hin zu einer nachhaltigen Industriegesellschaft** Seite 13 - 14

Klimaschutz und Ressourceneffizienz

Strukturwandel „Bergbau“

NACHHALTIGER LEBENSRAUM

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Klimaschutz	Klimaschutzkonzept/ Klimaschutzprojekte	3-22 SV III.2	Erarbeitung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Leipzig (inklusive einer stetigen Evaluierung der Zielerreichung und Ziel-/Maßnahmenanpassung)	SLR	Kommunen, RPV	+++
		3-23 SV III.2	Koordinator Klimaschutz/Klimaanpassung <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozessmanagement und Initiierung von Maßnahmen mit dem Ziel der Verstetigung des Klimaschutzes im Landkreis ○ Durchführung (verwaltungs-)interner Informationsveranstaltungen und Schulungen ○ Koordinierung und ggf. Neugestaltung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit sowie der Vernetzung mit klimaschutzaktiven Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (Moderation) ○ Koordinierung der Erfassung und Auswertung von klimaschutzrelevanten Daten, Einpflege in das aufzubauende umfassende Monitoringsystem des Landkreises ○ Umsetzung kreiseigener Klimaschutzprojekte (<i>Beispielgeber für energiebewusstes Handeln</i>) 	SLR	Kommunen, Wirtschaftspartner	+++
		3-24	Begleitung von Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen und der Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Methodische Beratung bei der Entwicklung konkreter Qualitätsziele, Klimaschutzstandards und Leitlinien (z.B. für energetische Sanierung, Beschaffung etc.) ○ Unterstützung der Kommunen beim Aufbau und Betreiben des kommunalen Energiemanagements für Liegenschaften und technische Anlagen ○ Organisation und Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit ○ Unterstützung der Transparenz und Verbreitung von Informationen zum Klimaschutz und Unterstützung der Vernetzung der verschiedenen Ansprechpartner; ○ Begleitung und Unterstützung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten mit Bildungsbezug 	SLR	Kommunen	+

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Klima- schutz	Klimaschutz- projekte	3-25	Einwerbung von Fördermitteln für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen	FV	Alle Ämter	++
		SV III.2				
	3-26	Unterstützung und Förderung der Senkung des CO ₂ -Ausstoßes in allen Sektoren u.a. in der Land- und Forstwirtschaft	VA/Bereich Landwirt- schaft	UWA/SG Forst	++	
Beitrag zu klimaressilien- ten Kommunen		3-27	Koordinierung, Begleitung und Beratung kreisangehöriger Kommunen	SLR	Kommun- nen	++
		SV III.2	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung von kommunalen Baumpflanzungsoffensiven, insbesondere in den Stadt- und Gemeindezentren einschließlich diesbezüglicher Pflegekonzepte ○ Koordinierung und ggf. Neugestaltung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit sowie der Vernetzung mit klimaschutzaktiven Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen 	UWA		

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Ressourcen- effizienz	Optimierung von Stoffströmen und Stoff- kreisläufen	3-28	Unterstützung der Akteure beim Aufbau regionaler Kreisläufe insbesondere Förderung/Unterstützung der Stadt-Land-Beziehungen ○ Unterstützung der Erzeugung und Vermarktung regionale Produkte	VA/Be- reich Landwirt- schaft	SLR, UWA	++
		3-29 SV I.2	Begleitung und Mitgestaltung des Umbaus der Energieversorgung (Strom/Wärme) hin zu alternativen, klimafreundlichen Lösungen - Beförderung und Begleitung von Projekten im Rahmen „Unternehmen im Revier „ ○ Grüne Gase in der Innovationsregion Mitteldeutschland ○ Energiebilanz Innovationsregion Mitteldeutschland – Tagebaue für Freiluft-Kultivierung und Ernte von (Micro-)Algen zur Energiegewinnung* – Unterstützung des Ausbaus neuer Speichertechnologien ○ Innovative energetische Quartiersversorgung mit Wärme auf Basis thermischer Seewassernutzung	SLR, UWA; VA/LW		++
		3-30	Unterstützung von Maßnahmen zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft	VA/LW	SLR, UWA	++
		3-31	Unterstützung und Begleitung der Erhöhung der Ressourceneffizienz durch Information und Projekte in den Bereichen ○ nachhaltiger integrierte Stadt-/und Dorfentwicklung ○ Betriebliche Ressourceneffizienz ○ Koordinator und Unterstützer kommunaler, unternehmerischer und privater Initiativen ○ Unterstützung der Ansiedlung relevanter Unternehmen	VA/Be- reich Landwirt- schaft; SLR	Kommun- nen	++
		3-32	Prüfung der Weiterführung des Energiemanagements im Rahmen der Evaluierung und ggf. Weiterführung, Anpassung an neue Rahmenbedingungen/Erfordernisse	LuK		+

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Leitziel 3.3: Die Gestaltung der Erreichbarkeit und einer umweltfreundlichen Mobilität trägt zur Sicherung des nachhaltigen Lebensraumes sowie zur Senkung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen bei

Teilziele:

- Der Landkreis verfügt über ein flächendeckendes und effizientes Netz zukunftsicherer, **leistungsstarker, dem Bedarf angepasster Zentrale Orte**, die eine wohnortnahe, gut erreichbare grund- und mittelzentrale Versorgung der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen, Wohnstandorten und Funktionen der Daseinsvorsorge im Kernort bündeln und kurze Wege sichern. Seite 28
- Der **ÖPNV** deckt verschiedene Mobilitätsbedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen, sowohl im Binnenverkehr als auch in die Nachbarzentren, ab. Er ist attraktiv, leistungsfähig bedürfnisorientiert, umweltschonend, wirtschaftlich tragfähig und zugänglich für alle Bevölkerungsgruppen. Im ländlichen Raum bietet der ÖPNV unter Einbeziehung flexibler und alternativer Angebotsformen attraktive und bedürfnisorientierte Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Seite 67 - 69
- **Radverkehr** und weitere attraktive, innovative, umweltfreundliche **Mobilitätsangebote** und Antriebsformen werden im Landkreis unterstützt und gefördert. Seite 70 - 71

Starke Zentren

ÖPNV

Radverkehr und innovative
Mobilität

NACHHALTIGER LEBENSRAUM

Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
ÖPNV	Wahrnehmung der Aufgaben als Träger ÖPNV	3-33	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2020-2025	LuK	MDV,ZVNL, Verkehrsunternehmen, SLR, Kommunen	+++
		3-34 SV I.3 SV III.1	Weiterentwicklung des Integrierten Mobilitätskonzeptes <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erschließung von leistungsstarken Zentren und Verbindung mit umliegenden Ortsteilen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau der Verknüpfung und Vertaktung von Bus und Bahn / Rad ○ Weitere Optimierung der Verknüpfung der Verkehre an den ÖPNV-Knotenpunkten (u.a. Verknüpfung Bus/Bahn-Fahrrad; Verknüpfung Bus-Schiene) ○ Einführung flexibler, alternativer, ergänzender Angebotsformen in Bereichen, die nicht über den sonstigen Linienverkehr abgedeckt werden können ▪ „Landkreis in Fahrt“ mit Schwerpunkt: flächendeckender Ausbau des PlusBus- und TaktBus-Netzes sowie Prüfung des Ausbaus touristischer Linien <ul style="list-style-type: none"> ○ Prüfung und kundenorientierte Weiterentwicklung der Stadtbusverkehre ○ weiterer Ausbau der Erschließung der Tourismusgebiete/touristischer Zielpunkte 	LuK	MDV,ZVNL, Verkehrsunternehmen, SLR, Kommunen, LTM, TV's, Betriebe,	+++
		3-35 SV I.3 SV III.1	Unterstützung der Weiterführung von „Betriebe in Fahrt“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Mobilitätsberatung durch den MDV ○ Zusammenarbeit mit Wirtschaft/ Unternehmen zur Entwicklung bedarfsgerechter öffentlicher Mobilitätslösungen im Berufsverkehr (inkl. Finanzierung) 	MDV	LuK, Betriebe, Kommunen, Verkehrsunternehmen	++
		3-36 SV III.1	Intensive Vermarktung des ÖPNV (Information zum Verkehrsangebot; Unterstützung des Zuganges zum ÖPNV-System)	MDV	LuK, Verkehrsunternehmen, LTM, TV's, Kommunen	++
		3-37 SV III.1	Unterstützung der Entwicklung attraktiver, tragfähiger Tarife im ÖPNV	MDV	LuK, Verkehrsunternehmen	++

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
ÖPNV	Unterstützung der weiteren Ertüchtigung des SPNV-Netzes und des SPNV-Angebotes	3-38 SV III.1	Anbindung von Städten an das S-Bahn-Netz insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz ○ Leipzig – Gera ○ Leipzig – Grimma –Döbeln (mit Wasserstoff) ○ S –Bahn Verlängerung Leipzig – Naumburg unter Anbindung der Stadt Markranstädt ○ Anbindung der Städte Zwenkau – Groitzsch an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz 	ZVNL	LuK, Verkehrsunternehmen, Kommunen	+++
		3-39	Elektrifizierung der Strecke Leipzig – Grimma – Colditz bzw. zielführende alternative Antriebstechnologie (Wasserstoffzüge)			+++
		3-40	Elektrifizierung der Strecke Leipzig- Bad Lausick – Geithain – Chemnitz			+++
		3-41	Elektrifizierung der Strecke S-Bahn-Strecke Gera – Zeitz – Pegau – Leipzig bzw. zielführende alternative Antriebstechnologie (Wasserstoffzüge)			+++
		3-42	Unterstützung der Verbesserung der Anbindung auf der Strecke Borna-Leipzig,	ZVNL	LuK, Verkehrsunternehmen	++
		3-43	Prüfung der Anbindung von Rochlitz an das S-Bahn-Netz	ZVNL	LuK	++
		3-44	Beförderung der Erschließung weiterer Potentiale der Nutzung der Güterverkehrslösungen auf der Schiene <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung von Machbarkeitsstudien zur Inwertsetzung von ungenutzten Güterverkehrsstrecken 	SLR	Kommunen	++

Starke Zentren

ÖPNV

Radverkehr und innovative
Mobilität

NACHHALTIGER LEBENSRAUM	Teilziel	Handlungsansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprechpartner	Beteiligte, u.a.	Priorität
	ÖPNV	Unterstützung der Gemeinden beim Ausbaus des barrierefreien Zugangs zum ÖPNV	3-45 SV III.1	Bedarfsgerechte weitere Verdichtung und Vertaktung des Haltestellennetzes; Unterstützung des Ausbaus von barrierearmen Haltestellen* / Bahnsteigen (Aushanghöhen, Schriftgrößen, Bedienung des Info-Systeme, ggf. mit W-Lan-Hotspots;)	Kommunen	LuK, Verkehrsunternehmen, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat, Behinderten- und sonstige Interessenverbände	+++
			3-46 SV III.1	Unterstützung bei der Bereitstellung von Fahrzeugen (Niederflurtechnik, Kneeling KOM, etc.)	Verkehrsunternehmen	LuK	++
			3-47 SV III.1	Beförderung des Aufbaus eines Parkraumkonzeptes in Zusammenarbeit mit den Kommunen als Steuerungsmechanismus für den Individualverkehr <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau des Park- & Ride-Platz-Netzes, um Pendlerbewegungen stärker auf den ÖPNV zu lenken (insbesondere entlang neugebauter BAB- B-Straßen sowie an den Bahnhöfen) 	Kommunen, Afs	Bahn, MDV, ZVNL, Verkehrsunternehmen, LuK, SLR, LDS	++
			3-48 SV III.1	Barrierefreies Informationsangebot	Verkehrsunternehmen	LuK, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat, Behinderten- und sonstige Interessenverbände	++
			3-49 SV III.1	Unterstützung der Weiterentwicklung und des Einsatzes alternativer umweltfreundlicher Antriebsformen im ÖPNV	Verkehrsunternehmen	LuK, ZVNL	+++
	alternative umweltfreundliche Antriebsformen im ÖPNV						

Starke Zentren

ÖPNV

Radverkehr und innovative
Mobilität

NACHHALTIGER LEBENSRAUM

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Radverkehr und innovative Mobilität	Umsetzung/ Fortschrei- bung Radverkehrs- konzeption für LK und Kommunen	3-50 SV III.1	Schrittweise Umsetzung Radverkehrskonzeption Landkreis Leipzig im Zuge des Kreisstraßenausbaus (in Abhängigkeit von bereitgestellten Fördermitteln und den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln) ○ Arbeitsgruppe Radverkehr dauerhaft fortführen	AfS	AfS, UWA, LuK Kommunen , LTM, TV's	+++
		3-51 SV III.1	Schaffung konzeptioneller Grundlagen für den Alltagsradverkehr und Unterstützung des Ausbaus des Alltagsradwegenetzes (u.a. Anbindung der Ortslagen an die jeweiligen Zentren (Schulstandorte, Versorgungszentren, Sport-/Freizeitangebote, kommunale Verwaltungsstandorte, S-Bahn-Haltestellen, etc.)	SLR, AfS Kommunen	UWA, LuK	+++
		3-52 SV III.1	Unterstützung der Ausweitung von Bike & Ride-Lösungen an den Bahn- und Bushaltestellen nach Bedarf	SLR/LuK/ Kommunen	ZVNL, Verkehrs- unter- nehmen	++
		3-53 SV III.1	Unterstützung der Erprobung und Umsetzung von Möglichkeiten der weitergehenden Radverkehrsförderung bzw. von Fahrradverleihsystemen/ Mietradssystemen insbesondere an S-Bahn-Korridoren	ZVNL	SLR, LuK	++
		3-54	Weitere qualitätsorientierte Entwicklung und Vermarktung der touristischen Radrouten im Landkreis Leipzig in enger Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren	SLR	UWA, AfS, LuK, Kommunen , LTM, TV's	++
		3-55 SV III.1	Schaffung/Einsatz einer/s Radverkehrsbeauftragten, Koordination der Radwegenetz- und Radverkehrsentwicklung für den touristischen und Alltagsradverkehr im Landkreis Leipzig	SLR		++

*Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Starke Zentren

ÖPNV

Radverkehr und innovative
Mobilität

NACHHALTIGER LEBENSRAUM

Teilziel	Handlungs- ansatz	Nr.	Maßnahmen	Ansprech- partner	Beteiligte, u.a.	Priorität
Radverkehr und innovative Mobilität	Innovative Mobilitäts- lösungen	3-56 SV III.1	Unterstützung des Ausbaus innovativer Mobilitätslösungen u.a. der E-Mobilität <ul style="list-style-type: none"> ○ Beförderung eines bedarfsgerechten Ausbaus von Ladeinfrastruktur*, Wegeinfrastruktur, Routenplanung, Beschilderung, Marketing; u.a. Pedelec-Tourismus, touristische E-Boote (Vermarktung des Neuseenlandes als Destination für tour. E-Boote / Förderung von E-Boot/Pedelec-Verleih und E-Fahrgastbetrieb) ○ Stärkung der Vorbildwirkung des Landkreises bei der Nutzung von Radverkehr, E-Mobilität und weiteren innovativen Mobilitätslösungen 	SLR, Kommunen	AfS, UWA, LuK, Ver- kehrsunter- nehmen, Amt für Denkmal- schutz, Kom- munen, LTM, TV's	++
		3-57	Begleitung der Erprobung neuer Antriebsformen	SLR	Verkehrsunter- nehmen	++
		3-58	Unterstützung alternativer Angebotsformen wie Car-Sharing-Lösungen, Verleih E-Scooter u. ä.	SLR	LuK, Kommunen	+
		3-59 SV III.4	Kampagne für umweltbewusste Mobilität im Landkreis	SLR	LuK, Ver- kehrsunter- nehmen	++

**Abschlussbericht Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung*